

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

M. Heinrich Büntings, weiland Pfarrer der Kirchen zu Grunau im Herzogthum Braunschweig, Itinerarium Sacrae Scripturae, Oder: Reise-Buch über die gantze heilige Schrift

In deren Ersten Theil alle Reisen der Patriarchen ... beschrieben ... worden,
mit vorgefügter Beschreibung der Stadt und des Tempels zu Jerusalem :
Im andern Theile aber über das neue Testament gezeiget werden die
Reisen der Jungfrau Mariä, Josephs und der Weisen aus Morgenlande ... :
Nebst einem ...

Bünting, Heinrich

Erfurt, 1752

VD18 90614151

Erklärung über das Buch Josua von dem Gelobten Lande, Wie es unter die
zwölf Stämme Israelis ausgetheilet worden.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18198

Erklärung

über das

Buch Josua

von dem

Belobten Lande,

Wie es

unter die zwölf Stämme Israels
ausgetheilet worden.

Entworfen

durch

M. Heinrich Bunting,

Past. zu Grunow.

Erfurt,

drucks und verlegt Johann David Jungnicol, 1752.



STREITUNG

und

WILHELM VON

von dem

Städte

unter die

ausgegeben

Verlag

1772

M. Schmidt

in Göttingen

Druck

Druck und Verlags-Veranstaltung





Von der Theilung des Landes Canaan, wie es unter die zwölf Stämme Israelis ausgetheilet worden.

Auf daß die Reisen des heiligen Patriarchen Moses, Josua, und der andern Richter des jüdischen Volckes, ordentlich an einander hangen möchten, und der gute Leser dieselben desto besser einnehmen und begreifen könnte, habe ich die Austheilung des gelobten Landes Canaan, die an ihr selbst sehr schwer zu begreifen ist, mit den Reisen nicht vermengen wollen, denn sonst würde der gütige Leser in dieser schweren Materie bald überdrüssig worden seyn, und das Werk selbst ganz keine Lieblichkeit zu lesen behalten haben. Damit ich aber andern, welche die

Austheilung des gelobten Landes Canaan gern verstehen möchten, davon denn Josua in seinem Buche etwas weitläuftiger handelt, mit einer sonderlichen Erklärung dienstlich seyn möchte, habe ich hie am Ende des andern Reise-Buchs dieses kurze Tractätlein von der Austheilung des Landes Canaan hinzugesetzt, ohne welche das Buch Josua nicht gründlich mag verstanden werden. Der liebe Gott verleihe, daß es zu seines heiligen Namens Lob und Ehre, zu gründlicher Erklärung seines heiligen seligmachenden Wortes, vielen reichen Verstand mittheilen, und zu ihrer Seligkeit nützlich und dienlich seyn möge, Amen.

Die ersten zwölf Capitel des Buchs Josua sind an ihm selbst klar genug und wohl zu begreifen, aus der Beschreibung der Reisen des Großfürsten Josua, und derowegen ohne Noth, an diesem Ort weitläuftiger davon zu handeln. Will derowegen an diesem Ort nur die Austheilung des gelobten Landes Canaan zu erklären vor mich nehmen.

Das Land, jenseit des Jordans, hat der grosse Prophet Moses eingenommen, und unter die Kinder Ruben, Gad, und unter den halben Stamm Manasse ausgetheilet, dergestalt, wie folget:

Von

Von dem Erbtheil der Kinder Ruben.

Die Grenze der Kinder Ruben, jenseit des Jordans, war gegen Morgen, Aroer gen Medba drey Viertel einer Meilen, von Medba gen Hesbon eine halbe Meile, und von Hesbon gen Dibon ein Viertel einer Meilen, thut in Summa anderthalbe Meilen. Die Grenze aber des Stammes Ruben gegen Norden,

war von Dibon bis gen Bosor an den Jordan, drey Meilen. Die Grenze aber gegen Abend, war der Jordan von Bosor an, bis an das todte Meer, und thut drittehhalb Meilen. Vom Mittage aber war die Grenze vom todten Meer, bis gen Aroer, drey Meilen.

Summa aller Grenzen des Stammes Ruben, zehen Meilen.

Von den Städten des Stammes Ruben.

4 B. Mos. 32. Jos. 13.

Im Stamm Ruben haben gelegen die priesterliche Städte, Jachza, und die königliche Stadt Hesbon, dar in Sihon, der König der Ammoniter, gewohnet hat, und der Berg Bisga, die zuvor in Moses Reisen beschrieben worden. Item, es haben auch über das diese nachfolgende Städte im Stamm Ruben gelegen, Eleale, Bamoth Baal, Beth Baal Meon, Kedemoth, Mephath, Kiriathaim, Sibma, Zerethsaar, Nebo, Beth Peor, Beth Jesimoth, und Bezer.

Eleale, Gottes Auffahrt.

Eleale lieget jenseit des Jordans, im Stamm Ruben, siebendehalb Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, zwischen Hesbon und Jachza, 4 Mos. 32, 3.

Bamoth Baal, eine Höhe des Abgotts Baal.

Die Stadt Bamoth Baal ist ein Edgen-Tempel des Abgotts Baal gewesen, und hat gelegen im Thal Bamoth, zwischen Medaba und Aroer, am Bach Arnon, sieben Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang 4 Mos. 21, 20. Jos. 13, 17.

Beth Baal Meon, ein Haus der Flucht und Wohnung des Abgotts.

Beth Baal Meon ist eine Stadt der Moabiter, jenseit des Jordans gelegen, im Stamm Ruben, zwischen Jachza und Aroer, sechs Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang, Jos. 13, 17.

See

Redemoth, Altenstadt oder Oldenburg.

Redemoth ist eine Stadt des Stamms Ruben, jenseit des Jordans, und hat gelegen sieben Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang, und ist den Leviten geschenkt worden, Jos. 13, 18. 21, 37.

Mephat, Blanckenwasser.

Mephat ist eine priesterliche Stadt, im Stamm Ruben, den Moabitern zuständig gewesen, Jerem. 48, 21. und lieget sechs Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang, drey Biertheil einer Meilen von Jachza gegen Mittag.

Kiriathaim, Städte.

Kiriathaim ist eine Stadt jenseit des Jordans, im Stamm Ruben gelegen, sechstehalb Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang, und hat den Namen davon, daß sie in viel Städte oder Gerichte getheilet gewesen. In dieser Stadt haben die Emin, das ist, die starcken Riesen und Eisenfresser, gewohnet. Ihrer wird auch gedacht, 1 Mos. 14, 5. Jer. 48, 23.

Sibma, Besitz.

Sibma oder Sibana ist eine Stadt im Stamm Ruben, jenseit des Jordans gelegen, auf die sechs Meilen von Jerusalem, gegen der Sonnen Aufgang.

Zerethsaar, Morgenpein.

Die Stadt Zerethsaar hat auch da selbst im Stamm Ruben, jenseit des

Jordans gelegen, sechs Meilen von Jerusalem, gegen Orient.

Nebo, Propheten-Stadt.

Nebo ist eine Stadt der Moabiter, jenseit des Jordans, im Stamm Ruben gewesen, und hat gelegen bey dem Berge Pisga, fünf Meilen von Jerusalem, gegen der Sonnen Aufgang.

BethPeor, Haus des Abgotts Peor oder Priapi.

Gegen der Stadt Nebo und dem Berge Pisga über ist ein ander Gebürge gewesen, das hat oben einen ebenen Plan gehabt, darauf hat gestanden das Haus oder Tempel des Abgotts Peor, daran sich die Kinder Israel versündigt haben, fünf Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang, Peor aber heisset so viel als ein Maulauf, und ist ein Abgott der Hurerey und Unzucht gewesen.

BethJesimoth, Verfürmghausen.

BethJesimoth ist eine Stadt des Stamms Ruben, im Lande der Moabiter bey Bethabara, jenseit Jordans gelegen, fünf Meilen von Jerusalem, gegen Aufgang der Sonnen. Jos. 13, 20.

Bezer, Weinenden.

Die Stadt Bezer, sonst Boeor und Bezera genannt, liegt auch bey Bethabara, jenseit des Jordans, im Stamm Ruben, fünf Meilen von Jerusalem, gegen Nordosten, und ist eine priesterliche Freystadt gewesen, Jos. 20, 36.

(h)

Vom



Vom Erbtheil der Kinder Gad.

Die Grenze des Stammes Gad hat angefangen bey Aroer gegen Morgenwärts, und hat sich von dannen durch das halbe Land der Ammoniter gezogen, bis gen Jaeser über viertelhalb Meilen, und von dannen gen Ramoth in Gilead über drey Meilen, thut also die Morgen-Grenze siebendehalb Meilen. Gegen Mitternacht aber war die Grenze der Kinder Gad, von Ramoth in Gilead bis

an den Jordan zwey Meilen, und gegen Abend ist ihre Grenze gewesen der Jordan, vom galiläischen Meer herab bis gen Bethabara, da Johannes getauft hat, sieben Meilen. Gegen Mittag aber gieng die Grenze der Kinder Gad, von Aroer gen Dibon, über anderthalb Meilen, und von dannen bis gen Bethabara an den Jordan, drey Meilen.

Summa aller Grenzen des Stammes der Kinder Gad, zwanzig Meilen.

Hat derowegen der Stamm Gad eben noch eins so viel Meilen um sich begriffen als der Stamm Ruben. Recht in der Mitte hat sich der Stamm Ruben ausgestreckt, von

Hesbon bis an die Städte des Landes Gilead, Ramoth, Mizpe und Bethonim, über fünf Meilen, item, von Mahanaim bis an die Grenze der Stadt Debir, sind auch fünf Meilen.

Von den Städten der Kinder Gad.

4 B. Mos. 32, 34. Jos. 13, 24. 19.

Die Städte des Stammes Gad heißen also. Jaeser, Dibon, Atharoth, Aroer, Hesbon, Aroer, Sopher, Jegabeha, Bethnimra, Bethharam, Debir, Mahanaim und Ramoth.

Jaeser, Gotteshülff.

Jaeser ist eine priesterliche Stadt im Stamme Gad, neun Meilen von Jerusalem, gegen der Sonnen Auf-

gang. Zu des heiligen Hieronymi Zeiten ist's ein Dorf gewesen.

Dibon, ein überflüßig Gebäu.

Dibon ist eine Stadt jenseit des Jordans, ein Viertel einer Meilen von Hesbon, gegen Norden gelegen, von Jerusalem aber liegt sie sieben Meilen gegen Nordosten, ihrer wird auch gedacht Jes. 16, 2,

Atha

Atharoth und Atrout, Cränzelein oder Cronen.

Diese zwei Städte haben auch jenseit des Jordans im Stamme Gad gelegen. Wie weit aber von Jerusalem, kan man nicht eigentlich wissen.

Hesbon, Kunstreich.

Die priesterliche und königliche Stadt Hesbon hat zugleich im Stamme Ruben und Gad gelegen, im 4 B. Mos. 21, 26. sieben Meilen von Jerusalem, gegen der Sonnen Aufgang.

Arzer, Damarischer Busch.

Arzer ist eine Stadt der Moabiter, im Stamme Gad gelegen, jenseit des Jordans, am Bach Arnon, sechs Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang. Dieser Stadt wird sehr oft gedacht in heiliger Schrift, im 4 B. Mos. 32, 3. *sq.* item, 1 Sam. 30, 28. und 2 Kön. 10, 33. 5 B. Mos. 3, 12. Jos. 12, 2.

Sophan, Künegelin.

Sophan ist eine Stadt des Stamms Gad, jenseit des Jordans gelegen, eine Meile von Mahanaim gegen Mittag, von Jerusalem aber liegt sie zehen Meilen gegen Nordosten.

Jegabeha, stolz.

Die Stadt Jegabeha hat auch jenseit des Jordans im Stamme Gad gelegen, neuntehalb Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, eine Meile von Nobath gegen Süden.

Bethnimra, Bitterhausen.

Bethnimra hat im Stamme Gad jenseit des Jordans gelegen, acht Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, eine Meile von Jazer gegen der Sonnen Niedergang.

Bethharam, Haus der Empfahung.

Bethharam, die Stadt des Stammes Gad, jenseit des Jordans gelegen, ist von Jerusalem gegen Nordosten sieben Meilen.

Debir, heilige Stadt oder allerheiligster Ort.

Diese Stadt Debir hat auch jenseit des Jordans im Stamme Gad gelegen, siebendehalb Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Mahanaim, Heerlager.

Die Stadt Mahanaim, da die lieben Engel dem Patriarchen Jacob begegnet seynd, da auch David hingeflohen ist für seinem Sohn Absalon, ist eine Stadt der Leviten, jenseit des Jordans, im Stamme Gad gelegen, eilf Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Ramoth in Gilead, die Hohen in Gilead.

Ramoth in Gilead ist eine priesterliche Freystadt der Leviten, im Stamme Gad und im Lande Gilead, jenseit des Jordans gelegen, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, daselbst ist König Achab mit einem Pfeil tödtlich verwundet, daran er auch gestorben, 1 B. Kön. 22, 29.



Von dem Erbtheil des halben Stammes Manasse, jenseit des Jordans gelegen.

Die Grenze des halben Stammes Manasse, jenseit des Jordans, war gegen Morgenwärts von Beesra an das ganze Gebürge Gilead, bis gen Salcha, oben am Berge Hermon, bey dem Libano gelegen, achtzehn Meilen gegen Norden aber war die Grenze der Berg Libanus, von Salcha an bis gen Maachati an dem Jordan eine Meile, die Abend-Grenze war der Jordan, und hebet an oben bey Maachati, und gehet bis

gen Mahanaim, da der Jordan aus dem galiläischen Meer kommt, und begreifet nach der Länge funfzehn Meilen, die Grenze aber gegen Mittag hebet an am Meer Einereth, sonst das galiläische Meer genannt, bey der Stadt Mahanaim, und zeucht sich bis gen Ramoth in Gilead über anderthalb Meilen, und erstreckt sich von dannen weiter gegen Mittag, bis gen Beesra, über drittelhalb Meilen.

Summa aller Grenze des halben Stammes Manasse jenseit des Jordans, thut acht und dreyßig Meilen.

Von den Städten des halben Stammes Manasse, jenseit des Jordans.

Im halben Stamm Manasse jenseit des Jordans haben gelegen die Städte Edräi und Astaroth, welche vorhin bey Moses Reisen sind beschrieben worden, item, Beesstra, Gaulon, Maachati, Salcha, und die Länder Basan, Argoe und Gessur.

Beesstra, Geheimniß.

Beesstra eine Stadt der Leviten, jenseit des Jordans, im halben Stamm Manasse gelegen, eine Meile von Jaazer gegen der Sonnen Aufgang, von Jerusalem aber liegt sie zehen Meilen gegen Nordosten, Jos. 12, 6.

Gaulon oder Golon, ein Hauße.

Gaulon ist eine priesterliche Freystadt im Lande Basan, und im halben Stamm Manasse, jenseit des Jordans, 23 Meilen von Jerusalem gegen Nordosten. Das Land Basan, darin Og, der mächtige König zu Basan, hat regiret, hat den Namen von der Festigkeit, wie denn auch das Land Gessur, auf teutsch Ochsenkampft, so daran gestossen, auch den Namen von der Fruchtbarkeit gehabt, im 5 B. Mos. 4, 43. Jos 20, 8. 21, 27.

Maachati, Zerstückung.

Die Stadt Maachati liegt bey Cäsa:

Cæsarea Philippi, jenseit des Jordans gelegen, 26 Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, im 5 B. Mos. 3, 14. Jos. 13, 11. 13.

Salcha, Fußweg.

Die Stadt Salcha liegt sieben und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, jenseit des Jordans, am Berge Hermon, welcher auch Senit, Leuchtenberg und Sarion,

Zaubensfang genennet wird, Hermon aber heisset verflucht, im 5 B. Mos. 3, 10. Jos. 12, 5.

Archop, verfluchter Klumpen.

Archop ist eine Stadt und Landschaft jenseit des Jordans im Königreich Basan, 16 Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, im 5 B. Mos. 3, 4.

Von dem Erbtheil des Stammes Juda.

Jos. 15, 1. sq.

Die Grenze des Stammes Juda gegen Mittag, hebet an von der Ecke des Salzmeers, oder von der Zunge des todten Meers, die gegen Mittagwärts gehet, und kömmt von dannen hinauf gen Akrabbim über zwey Meilen, und gehet von dannen durch die Wüsten Zin, gen Kades Barnea über sechs Meilen, von Ka-

des Barnea gen Hezron ist eine Meile, von Hezron gen Adar ist eine Meile, und von dannen gen Karkaa sind zwey Meilen. Von Karkaa gen Azimon oder Chasmona anderthalb Meilen, von Chasmona bis an den Bach Egypti, der bey der Stadt Rhincorura ins grosse Meer fleust, sind vier Meilen.

Summa der Grenze des Stammes Juda gegen Mittag, begreifen achtzehendehalbe Meilen.

Beschreibung der Städte und Dörter, Ecke oder Zunge des todten Meers.

Das todte Meer ist zuvor beschrieben worden bey den Reisen des Ersvaters Noths, das aber ist an diesem Ort allein zu mercken, die innerste Ecke oder Zunge des todten Meers ge-

gen Mittagwärts ist von Jerusalem sieben Meilen.

Akrabbim.

Die Stadt Akrabbim, die vom Scorpione den Namen hat, liegt von Jeru-

(h) 3



Jerusalem sechs Meilen gegen Mittag.

Hezron, ein Dorf oder Fleck.

Das Städtlein Hezron liegt von Jerusalem zwölftehalb Meilen gegen Südwesten, eine Meile von Kades Barnea gegen der Sonnen Niedergang, sie wird auch sonst Hazor, item Kiriath Hezron, Grünhof oder Gründorf genennet.

Udar, großthätig, herrlich und prächtig.

Udar ist ein Dorf, und liegt zwölf Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, zwey Meilen von Kades Barnea, und anderthalb Meilen von Ziclag gegen Mittagwärts, im 4 B. Mos. 34, 4. Jos. 15, 3.

Carcaa, Pavimentum, ein Pflaster.

Die Stadt Carcaa hat dreyzehn Meilen von Jerusalem gegen Südwesten gelegen, vier Meilen von Kades Barnea gegen der Sonnen Niedergang.

Bach Egypti.

Dieser Bach Egypti ist ein Wasser in der Wüsten Sur, das bey der Stad Rhincorura in das grosse Mit-

telmeer der Welt fließt, achtzehn Meilen von Jerusalem gegen Südwest, und wird in hebräischer Sprache Sichor genant, das heisset schwarz, weil es eine schwarze trübe Farbe hat. Dieses Wassers ist auch zuvor gedacht worden in den Reisen des Königs Davids, denn David hat das Volck auffordern lassen von dem Wasser Sichar an bis gen Hemath, Jos. 19, 26. Der Wüsten Sin und der Stadt Kades Barnea ist vorhin bey den Reisen der Kinder von Israel aus Egypten gedacht worden. Die Stadt Chalmona, oder aber Azimon, welches so viel heisset als stark, kräftig, liegt von Jerusalem vierzehn Meilen gegen Südwesten, von Kades Barnea aber hat sie fünftehalb Meilen gelegen gegen der Sonnen Niedergang, und zwischen diesen zweyen Städten, Kades Barnea und Chalmona, sonst Azimon oder Hasmona genannt, haben die Kinder Israel in der Wüsten ihr dreyßigstes Lager gehabt, wie in den Reisen Moses und der Kinder von Israel ist angezeiget worden.

Von der Grenze des Stammes Juda gegen Morgenwärts.

Die Morgen-Grenze des Stammes Juda ist das todte Meer oder Salzmeer, welches vorhin bey den Reisen des Erzh. Vaters Noths beschrieben ist worden, und begreift in die Länge zehen teutsche Meilen.

Von

Von der Grenze des Stammes Juda gegen Mitternacht.

Die Grenze des Stammes Juda gegen Mitternacht hebet an von der Zungen des todten Meers, da der Jordan inne fließt, und gehet gegen Nordenwärts bis zu der Stadt Bethaglo zwey Meilen, und von dannen lencket sie sich gegen Südenwärts gegen Bethabara drey Viertel einer Meilen, und von dannen zum Stein Bohan, des Sohns Ruben, ein Viertel einer Meilen, von dem Stein Bohan, durch das Thal Achor bis gen Debir, ist eine Meile, und von Debir, welche Stadt nicht weit von Gilgal und Adunnim gelegen gewesen, bis zu dem Wasser Enfemes ist eine halbe teutsche Meile, und von dannen zum Brunn Rogel eine ganze Meile, und von dem Brunn Rogel bis zum Thal des Sohns Hinnom seynd fünf Viertel einer Meilen, von dem Thal des Sohns Hinnom, welches hart bey Jebus oder Jerusalem gelegen, durch die Ecken des Thals Raphaim bis zu

den Wasserbrunn Nephthoah ist ein Viertel einer Meilen, und von dannen durch die Dörfer des Gebürges Ephron bis gen Baala über Kiriath Jearim ist auch ein Viertel einer Meilen, von Kiriath Jearim bis gen Bethsemes hat man eine halbe Meile, hiezwischen sind gewesen ein Stück des Gebürges Seir, um das Gebürge Jearim, welches sich erstreckt hat von Kiriath Jearim, bis an die Stadt Chessalon, nahe bey Emmahus gelegen, über die anderthalb teutsche Meilen, von Bethsemes gen Chessalon aber sind fünf Viertel einer Meilen, von Chessalon gen Thinnath sind anderthalb Meilen, von Thinnath, da auch die Feldmarck der Philister Stadt Ekron grenzet, bis gen Jabnia, und ans grosse Mittelmeer der Welt sind drey Viertel einer Meilen, daselbst hat auch die Stadt Secrone oder Sichron, und der Berg Baala gelegen.

Summa der Grenzen des Stammes Juda gegen Mitternacht, begreifet zwölff Meilen und ein Viertel.

Beschreibung der Städte und Dörter, Zunge des todten Meers.

Die Zunge des todten Meers, da Jerusalem viertelhalb Meilen gegen der Jordan entfließt, ist von Morgenwärts.

Beth



Beth Hagla, Rundhausen.

Die Stadt Beth Hagla liegt nahe bey Gilgal gegen Morgenwärts, von Jerusalem aber liegt sie drey Meilen gegen Nordosten, und wird sonsten auch wohl Bethchola, das ist, ein Frieden-Haus, und Beth Besen, auf teutsch Schamrothhausen genannt. Diese Stadt haben Jonadas und Simeon, Juda Maccabai Brüder, bevestiget, Josephus antiqu. Jud. lib. 13. Cap. 1. Sie ist durch das Loos dem Stamm Benjamin zugefallen, Jos. 18, 21.

Beth Araba, Wüstenhausen, ein Haus der Wüsten.

Diese Stadt Beth Araba liegt in der Grenze der Stämme Juda und Benjamin, nicht gar drey Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang, Jos. 15, 6. 18, 22. drey Viertel einer Meilen vom Jordan. Und der Bach Chrit fließt vor dieser Stadt über, daselbst haben die Raben dem Propheten Elia Speise zugeführt, Brod und Fleisch, des Morgens und Abends, und er hat von dem Bach Chrit getruncken, solches ist geschehen nicht weit von dieser Stadt Beth Araba, 1 B. Kön. 17, 5.

Stein Bohlen, Stein des Baumanns.

Der Stein Bohlen, des Sohns Ruben, liegt auch nicht weit von dem Bach Chrit, ein Viertel einer Meilen von Beth Araba gegen Mittag, von Jerusalem aber liegt dieser Stein Bohlen drey Meilen, dieser

Stein wird inoch heutiges Tages gesehen, und scheint Marmel seyn.

Thal Achor, Schreckenthal.

Das Thal Achor, da Achan der Dieb ist gesteiniget worden, liegt drey Meilen von Jerusalem, bey den Städten Jericho und Gilgal, und strecket sich aus gegen Mittagwärts, bis an die Städte Beth Araba und Debir, und bis an den Bach Chrit, und dieweil Achan, der Dieb, der das Volk Gottes betrübet und erschreckt hatte, daselbst gesteiniget, hat solch Thal den Namen davon bekommen, daß es das Thal Achor, auf teutsch, Schreckenthal, ist genennt worden.

Debir, heilige Stadt.

Diese Stadt liegt von Jerusalem zwölf Meilen gegen Morgenwärts. Es ist auch noch eine andere Stadt im Stamm Juda, auch Debir genannt, nicht weit von Hebron gelegen, die den Leviten gegeben ist worden, Jos. 21, 15.

Adumim, blutig.

Das Schloß Adumim liegt in der Wüsten, nicht weit vom Jordan, drey Meilen von Jerusalem gegen Morgenwärts, Jos. 15, 7. und 18, 17. Daselbst ist auch Johannes der Täufer auferzogen worden, als an seinem Ort soll angezeigt und gemeldet werden.

Enfemes, Sonnenbrunn.

Das Wasser Enfemes ist gewesen zwey Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang.

Brunn

Brunn Rogel, Fußbrunn.

Der Brunn Rogel ist gewesen eine Meile von Jerusalem gegen Morgens werts, dieses Brunn wird auch gedacht, 2 B. Sam. 19, 31. Jos. 15, 7. und Cap. 18, 16.

Thal Raphaim, Gigantenthal, ein Thal der Helden oder Heylande.

Das Thal der Giganten oder Helden hat nicht weit von Jerusalem gelegen gegen Abendwärts, oder Occident, daselbst hat auch König David die Philister geschlagen, Jos. 15, 8.

Nephthoach, Wasserbrunn, Pfortenbrunn.

Der Brunn Nephthoach ist bey dem Thal der Giganten, nicht weit von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang.

Baala, eine Domina oder Herrscherin.

Die Stadt Baala wird sonst Kiriath Jearim, eine Stadt der Wächter oder des Waldes genannt, dieser Stadt ist auch zuvor etlichemal gedacht worden, sie liegt im Stamm Juda, ein wenig mehr als ein Viertel einer Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, Baala ist auch ein Berg, zwischen Joppen und Sichron gelegen.

Bethsemes, Sonnen-Haus.

Der priesterlichen Stadt Bethsemes, eine Meile von Jerusalem gegen Occident, im Stamm Juda gelegen, ist auch zuvor gedacht worden, denn Gott hat daselbst das Volk ge-

schlagen, 50070 nur darum, daß sie die Laden des Herrn gesehen hatten wieder kommen aus der Philister Land, 1 Sam. 6, 12. sq.

Berg Seir, ein rauh Gebürge.

Der Berg Seir, welcher sehr rauh von Bulgen und Bragen gewesen, hat gelegen zwischen Kiriath Jearim und Bethsemes, eine halbe Meile von Jerusalem gegen Westen. Es ist auch noch ein ander Gebürge Seir, darauf Esau gewohnet hat, 10 Meilen von Jerusalem gegen Mittag.

Berg Jearim, ein Berg der Wächter oder des Waldes, Weltenberge.

Dieser Berg hat bey Kiriath Jearim gelegen, kaum eine halbe Meile von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, und hat sich ausgestreckt, über anderthalb Meile von Kiriath Jearim bis gen Chessalon.

Chessalon, unbeständig.

Die Stadt Chessalon lieget nahe bey Emmahus, nicht gar zwe Meilen von Jerusalem gegen Nordwesten.

Thinnath, wunderschön.

Die Stadt Thinnath lieget nahe bey Jerusalem gegen Nordwesten auf dem Gebürge Ephraim, daselbst hat der Ers. Vater Juda seine Schaaf beschoren, 1 B. Mos. 38, 14. und Simson hat daselbst Hochzeit gehalten mit eines Philisters Tochter, B. der Richt. 14, 10. Daselbst hat auch Josua gewohnet, der ist an selbigem Orte gestorben und begraben, Jos. 24, 30. Von dieser Stadt ist zuvor bey den

(i)

Rei



Reisen des Erz-Vaters Juda weitläufiger gehandelt worden.

Zabina oder Zabniel, sonst Jamina genannt, zur Weisheit.

Zabniel ist eine Stadt, am grossen Mittel-Meer der Welt gelegen, eine Meile von Joppen gegen Mittag, von Jerusalem aber liegt es vier Meilen gegen Nordwesten.

Secrona oder Sichron, zur Trunckenheit.

Diese Stadt liegt nicht gar eine Meile von Joppen, von Jerusalem aber liegt sie vier Meilen gegen Nordwesten. Von Zabniel aber lieget sie nur ein Viertel einer Meile gegen Norden, am grossen Mittel-Meer der Welt.

Von der Grenze des Stammes Juda gegen Abend.

Von der Grenze des Stammes Juda gegen Abend ist das grosse Mittel-Meer der Welt, daran die Städte der Philister, Asdod, Ascalon, Gad und Gaza, gelegen sind,

und begreift von der Stadt Secrona, bis an den Bach Egypti, der bey der Stadt Rhincorura ins Meer fließt, siebenzehndehalb teutsche Meilen.

Summa aller Grenze des Stammes Juda gegen Morgen, Abend, Mitternacht und Mittage, thut in allen 55 Meilen und ein Viertel.

Von denen Städten, die im Stamm Juda gelegen haben. Jos. 15, 21. sa.

Die Städte des Stammes der Kinder Juda, von einer Ecken zu der andern an der Grenze der Edomiter, gegen Mittag waren diese: Kapzeel, Eder, Jagur, Kina, Dimona, Adada, Kedes, Haor, Jhtan, SiphTelem, Beator, Hazorhadata, Kiriot, Hezron, das ist, Hazor, Amam, Sema, Molada, Hazargada, Hesimon, Bethphalet, Harzafnal, Beerseba, Bistorha, Baela, item, Azem, Sidolat, Chesf, Harma, Ziklag,

Madmanna, Sansanna, Lebaoth, Silhim, Ain, Rimon, das sind die 99 Städte und ihre Dörffer.

Kapzeel, Gottes Versammlung.

Kapzeel ist eine Stadt im Stamm Juda, und liegt von Jerusalem sechs Meilen und ein Viertel gegen Mittag. Jos. 15, 21. Aus dieser Stadt ist auch gebürtig gewesen einer von den Helden Davids, nemlich Benaja, der Sohn Jojada, ein sehr streitbarer Mann,

Mann, von grossen Thaten sehr berühmt, 2 Sam. 23, 20. Denn er schlug zwey Löwen der Moabiter, und gieng hinab, und schlug eine Löwin im Brunn zur Schnee-Zeit, wenn sie insonderheit pflegen sehr grimmig und hungrig zu seyn. Es hat dieser Benaja einen egyptischen greulichen Mannerschlagen, der hatte einen Spieß in seiner Hand. Er aber gieng zu ihm hinab mit einem Stecken, und riß dem Egypter den Spieß aus der Hand, und erwürgete ihn mit seinem eigenen Spieß. Von wegen solcher Helden-That ist dieser Benaja, der Sohn Jojada, sehr berühmt gewesen, daß er auch andern dreißig Helden vorgezogen worden, und König David hat ihn zum heimlichen Rath gemacht, 2 Sam. 23, 23. Er ist auch über die fürnehmsten Kriegesleute gesetzt worden, welches Davids Trabanten gewesen, nemlich, über die Eretos und Pletos, das ist, über die Schützen und auserlesenen Helden, 2 Sam. 8, 18. Dieser Benaja ist auch von wegen seines tapffern Helden-Gemüths bey dem König Salomo in besondern Gnaden gewesen, und hat den Feldhauptmann Joab, der unschuldig Blut vergossen hatte, am Leben gestraft, und ist an desselben Statt vom König Salomo zum Feldhauptmann gemacht über das ganze Heer des Volcks Israël, 1 Kön. 2, 35. Es hat auch dieser streitbare Held und Feldhauptmann

Benaja, der Sohn Jojada, den gottlosen Buben Simei erschlagen, der David fluchte, 1 Kön. 2, 46.

Eder, Heerde.

Eder ist ein Dörflein gewesen, bey dem Thurm Eder gelegen, nicht weit von Bethlehem, da die Engel den Hirten erschienen seyn, als der Herr Christus geboren war, Luc. 2, 8. da auch der Patriarch Jacob eine Hütte vorzeiten aufgeschlagen, 1 B. Mos. 35, 21.

Jagur, Ballen-Stadt, Fremdling.

Ist auch ein Dörflein des Stammes Juda, an der Grenze der Edomiter gegen Mittag gelegen, weil es aber gang verwüestet, kan man nicht eigentlich ausrechnen, wie viel Meilen es von Jerusalem gelegen habe, Jos. 15, 10.

Kina, Erb-Gesäß.

Kina ist ein Flecken gewesen des Stammes Juda, sechstehalb Meilen von Jerusalem gelegen, nicht weit von der Stadt Arad, dasselbige Städtlein Kina hat den Namen bekommen von Moses Schwager, nemlich von Hobab, dem Keniter, welcher ist gewesen ein Sohn Reguels, des Priesters in Midian, 4 B. Mos. 10, 29. Hieraus siehet man klärlich, daß dieser Hobab ist gewesen ein Bruder Zipora, welche Moses zur Ehe genommen hat, 2 B. Mos. 2, 21. Zipora heißt so viel als ein Eränglein, und zwar dieselbige Zipora ist auch eine züch-

(i) 2



züchtige Jungfrau gewesen, die ihr Eränklein in züchtigen Ehren getragen hat, ihr Vater hieß Reguel, ein Hirte Gottes, er ward auch genennet Jethro, ein würdiger Herr, denn er war ein Priester in Midian, 2 B. Mos. 2, 16. und Cap. 3. v. 1. Dieser Reguel, mit dem Zunamen Jethro, ist ein hochverständiger weiser Mann gewesen, der seinem Endam Mose einen vernünftigen Rath gegeben, und von demselbigen zum wahren Gott ist bekehret worden, 2 Buch Mos. 18, 1. sq. Und obwohl dieser Reguel von dem Berge Sinai wieder heim in seine Stadt Midian gezogen, so ist doch sein Sohn Hobab bey Mose und den Kindern Israel geblieben, und weil ihm unter den Kindern Israel ein Erbtheil ist gegeben worden, hat er den Zunamen bekommen, daß er genennet ist worden Hobab, der Keniter, das ist, Hobab ein Erb-Gesäß oder Miterbe des gelobten Landes Canaan, 4 B. Mos. 10, 29. 30. und ob er wohl erstlich die zerstörte Palmstadt Jericho eine Zeitlang inne gehabt, ist ihm doch hernach ein besserer Ort zum Erbtheil gegeben worden, nemlich die Gegend bey der Stadt Arad, sechsthalb Meilen von Jerusalem gegen Mittag gelegen, im Stamm Juda, welchen Ort auch seine Kinder und Nachkommen eingenommen und besessen haben, B. der Richt. 1. 16. Anfänglich, wie gemeldet, hat, er Hobab dilectus, ein ange-

nehmer lieber Freund, geheissen, als er aber ein Erbtheil unter dem Volck Israel bekommen, ist er der Keniter, das ist, der Erbgesäß oder Miterbe genannt worden, daher hat nun dieser Fleck oder das Städtlein Kina den Namen bekommen, weil obgedachtes Hobab, des Keniters, Kinder und Nachkommen denselbigen Ort zum Erbtheil empfangen, daß es Kina, das ist, ein Erb-Gesäß, ist genennet worden, so sind auch alle Einwohner dieses Städtleins die Keniter genennet worden, B. der Richt. 4, 11. Von diesem Stamme und Geschlechte ist auch gewesen Heber der Keniter, dessen Frau Jael dem Feldhauptmann Sissera einen Nagel durch den Schlaf geschlagen, und ihn also getödtet, B. der Richt. 4, 17. Von obgedachtem Hobab, dem Keniter, soll auch entsprossen seyn der fürtreffliche Mann Rechab, der einen Sohn gehabt, mit Namen Jonadas, welcher bey Jehu, dem König von Israel, in großem Ansehen gewesen, und mit demselbigen auf einem Wagen gefahren hat, 2 Kön. 10, 14. 16. Dieser Jonadas, der Sohn Rechab, hat seinen Kindern und Nachkommen, den Rechabiten, sehr ernstlich geboten, sie solten nimmermehr keinen Wein trincken, kein Haus bauen, keinen Weinberg pflanzen, keinen Saamen säen, sondern in Hütten wohnen ihr Lebenlang, Jer. 35, 8. Es werden aber die Rechabiten daselbst gelobet und gerüh-

rühmet, nicht von wegen ihrer Enthaltung von grosser Mäßigkeit, als ob sie damit Vergebung der Sünden erworben hätten, sondern vielmehr wegen ihres fürtrefflichen Gehorsams, daß sie ihres Vaters Gebot gehalten haben, und wie daneben auch diß dabey erweist, daß der Menschen Gebot viel ehe als Gottes Gebot gehalten werde.

Dimona, dreckigt.

Dimona ist ein Dorf im Stamm Juda, an den Grenzen der Edomiter gegen Mittag gelegen, Jos. 15, 22. Wie weit es aber von Jerusalem gelegen, kan man nicht eigentlich wissen.

Abada, zierlich und schön.

Abada liegt auch im Stamme Juda, an den Grenzen der Edomiter gegen Mittag, Jos. 15, 22. Wie weit aber von Jerusalem, ist ganz ungewiß, weil durch die vielfältige Verwüstung des heiligen Landes viel Dörfer und Städtlein des heiligen Landes ganz umgekehret und zerstücket worden.

Kedes, heilig.

Kedes; auf teutsch heilige Stadt, ist eine Stadt des Stammes Juda, zehen Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, und wird sonst genannt Kades Barnea, von welcher Stadt auch zuvor bey den Reisen der Kinder Israhel aus Egypten ist gehandelt worden.

Hazor, Grünhof.

Hazor ist eine Stadt im Stamm

Juda, nicht gar eine Meile von Ascalon gelegen, gegen der Sonnen Aufgang. Von Jerusalem aber liegt sie sechs Meilen und drey Viertel gegen der Sonnen Niedergang. Es liegt auch noch eine andere Stadt Hazor im Stamm Naphtali, 20 Meilen von Jerusalem gegen Norden, dieselbige hat Josua mit Feuer verbrannt, Jos. 11, 11. item, Barack, der Feldhauptmann der Prophetin Debora, hat sie gewonnen, und Jabin, den Cananiter-König, daselbst erschlagen, B. der Richt. 4, 16.

Ithnan, Drachenburg.

Ist ein Städtlein gewesen des Stammes Juda, an den Grenzen der Edomiter gelegen, wie weit aber von Jerusalem, kan man nicht eigentlich wissen.

Siph, Fels.

Die Stadt Siph hat gelegen im Stamm Juda, nicht weit von Hebron, sechstehalb Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, die Einwohner dieser Stadt haben David verrathen, 1 Sam. 26, 1. Sie hat auf einem Berge gelegen, eine Meile von Hebron gegen der Sonnen Aufgang.

Telem, ein Widder oder Boockshude.

Telem ist ein Flecken gewesen des Stammes Juda, ohngefähr viertehalb Meilen von Jerusalem gegen Mittag gelegen.

(1) 3

Bea-



Bealoth, Edelfrau.
Diese Stadt hat auch im Stamm Juda an den Grenzen der Edomiter gelegen, dieweil sie aber ganz verwüster worden, kan man nicht eigentlich wissen, wie weit sie von Jerusalem gelegen habe. Man findet auch noch eine andere Stadt Bealoth im Stamm Dan, drey Meilen von Jerusalem gegen Nordosten gelegen, Jos. 19, 44. Diese Stadt hat Salomo gebauet, 1 Kön. 9, 8. 2 Chron. 8, 6.

Hazerhadata, Schönhof, neue Grünhof.
Hazerhadata ist ein Städtlein des Stammes Juda, ohngefähr sechs Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, an der Grenze der Edomiter gelegen, Jos. 15, 25.

Kiriath Hezron oder Hazor, Stadt, Grünhof, Gründorf.

Diese Stadt ist gelegen gewesen an der Grenze des Stammes Juda, zwölftehalb Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, eine Meile von Rades Barnea, gegen der Sonnen Niedergang, und wird sonst auch wohl schlechtweg Hezron genannt, wie oben ist angezeigt worden.

Sema, ein Gericht.

Sema hat gelegen im Stamm Juda, in der Grenze der Edomiter, man kan aber nicht eigentlich wissen, wie weit von Jerusalem, Jos. 15, 26.

Molada, Geburt.
Molada hat gelegen im Stamm Juda, sechstehalb Meilen von Jerusalem gegen Mittag, und ist dem Stamm Simeon zugetheilet worden, Jos. 15, 26. 19, 2.

Hazargadda, Vesteburg.

Hazargadda ist ein vestes Schloß gewesen des Stammes Juda, an den Grenzen der Edomiter.

Hesmon, Stärke.

Hesmon, sonst Chasmona genannt, oder Asmon, liegt von Jerusalem vierzehnen Meilen gegen Südwesten, an der Grenze des Stammes Juda. Bey dieser Stadt haben die Kinder Israël, als sie aus Egypten zogen, ihr dreyßigstes Lager gehabt, 4 B. Mos. 33, 29.

Bethphalet, zur Claus.

Bethphalet ist ein Städtlein des Stammes Juda gewesen, gegen Südwesten gelegen, in den Grenzen der Edomiter, weil man aber nicht hat Longitudinem & Latitudinem loci, kan distantia ab urbe Hierosolyma nicht calculiret werden.

Hazar Sual, Füchsenburg.

Diese Vestung hat auch an den Grenzen der Edomiter im Stamm Juda gelegen, man kan aber nicht wissen, wie weit von Jerusalem, sie ist dem Stamm Simeon gegeben worden, Jos. 19, 3.

Berseba, Schwerbrunnen.

Diese Stadt liegt von Jerusalem zehen Meilen gegen Südwesten, da-

selbst

selbst hat Abraham einen Brunnen gegraben, und dem König Abimelech einen Eid geschworen. Zu unserer Zeit ist sie ein Flecken, und heisset Sallyn.

Bis Jochza, Berächterin Gottes und seiner Zeichen.

Bis Jochza hat gelegen im Stamm Juda, an den Grenzen der Edomiter gegen Südwesten.

Baela oder Baala, Edelfrau oder Altenburg.

Diese Stadt Baala hat wohl im Stamm Juda gelegen, ist aber doch auch dem Stamme Simeon zugetheilet worden, Jos. 15, 29. und 19, 3. und ob sie wohl mit den Edomitern gegrenzet, kan man doch eigentlich nicht wissen, wie weit sie von Jerusalem gelegen habe.

Ihm, Hügel.

Die Stadt Ihm hat im Stamm Juda gelegen, an den Grenzen der Edomiter, ohngefehr in die acht Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, in die Gegend der Stadt Gerar.

Azem, Stancf.

Die Stadt hat auch desselben Orts hin, zugleich im Stamm Juda und Simeon gelegen, Jos. 15, 29. 19, 3.

Ethelath, Gottes Geburt.

Die Stadt Ethelath liegt im Stamm Juda, fast auf halben Wege zwischen Lachis und Ascalon, von Jerusalem aber sechstehalb Meilen gegen der Sonnen Niedergang, sie ist den

Kindern Simeon übergeben worden, Jos. 19, 4.

Chesil, unstät.

Chesil oder Chesalon ist eine Stadt nahe bey Emmahus, wie oben gemeldet, in der Grenze des Stammes Juda gelegen, zwey Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Harma, eine Flucht.

Diese Stadt hat vorhin Zephat, das ist, eine Warte geheissen, als aber die Kinder Juda daselbst das ganze Heer der Cananiter zutodgeschlagen hatten, ist sie Harma, das ist, eine Flucht genennet worden. Sie lieget nur eine Meile von Baza, von Jerusalem aber zehen Meilen gegen Südwesten 4 B. Mos. 21, 3. Richt. 1, 17. Jos. 15, 30.

Ziflag, Rinden.

Diese Stadt hat am Bach Besor gelegen, zehen Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, und ist zugleich den Stämmen Juda und Simeon zugetheilet worden, Jos. 15, 31. 19, 5. So hat auch David eine Zeitlang daselbst gewohnet, 1 Sam. 27, 5. 6.

Medemanna oder Medemena, dreefigt.

Medemena ist ein klein Städtlein im Stamm Juda, nahe bey Bersaba und Gaza gelegen, eilf Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, Jos. 15, 37. Es liegt auch ein Städtlein Medemena im Stamm Benjamin, eine halbe Meile von Jerusalem gegen Norden. Jos. 18.

Scur



Semfema, (Zweiglein,) Lebaoth, (Löwin,) Sihim, (Eichen-Erde.)

Seynd drey Städtlein im Stamm Juda gewesen, an den Grenzen der Edomiter gelegen, wie weit aber von Jerusalem, kan man nicht eigentlich wissen.

Ain, Auge.

Ain ist eine priesterliche Stadt, zugleich im Stamm Juda und Simeon gelegen, nicht gar eine Meile von Gerar gegen Mittag, von Jerusalem aber liegt sie neuntehalb Meilen gegen Südwesten, Jos. 15, 32. 19, 7. 21, 16.

Von denen Städten des Stammes Juda, die in den Gründen gelegen haben, Jos. 15, 33. 19.

In den Gründen aber war Esthaol, Zarea, Asna, Sanoah, Engannim, Thapuah, Enam, Jarmuth, Abdullam, Socho, Aska, Seavim, Adithaim, Gedera, Gederorhaim.

Esthaol, Frauenstark.

Esthaol ist eine Stadt, zugleich dem Stamm Juda und auch dem Stamm Dan zugetheilet, und hat gelegen am Bach Soreck, fünf Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, Jos. 15, 33. 19, 41.

Zarea, Hornissen.

Zarea ist auch eine Stadt, zugleich im Stamm Juda und Dan gelegen, fünftehalb Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, und

Kimmon, Granat-Aepffel.

Ist eine Stadt im Stamm Juda und Simeon gelegen, nicht weit von Gerar gegen Mittag, von Jerusalem aber acht Meilen gegen Südwesten, Jos. 16, 32. 19, 7. Zach. 12, 11. B. der Richt. 20, 45. 21, 13. Man findet auch noch eine andere Stadt Kimmon im Stamm Sebulon, Jos. 19, 13. Es kan seyn, daß bey diesen Städten viel Granat-Aepffel gewachsen, davon sie den Namen werden bekommen haben.

zwischen diesen beyden Städten, Esthaol und Zarea, ist gewesen das Lager Dan, da Simson ist auferzogen worden, Jos. 15, 33. 19, 41. B. der Richt. 13, 2.

Asna, (Aenderung,) Sanoah, (Verlassung,) Engannim, (Garten-Brunn.)

Diese drey Städte haben im Stamm Juda gelegen, wo aber und wie weit von Jerusalem, kan man nicht eigentlich wissen, weil das jüdische Land so vielmal ist verwüstet worden.

Thapuah, bedächtig.

Thapuah ist eine Stadt des Stammes Juda, nicht weit vom Jordan und Jericho, drey Meilen von Jerusalem

salem gegen Nordosten gelegen. In dieser Stadt hat der siebenzehende König gewohnet, den Josua überwunden hat, Jos. 12, 17. Und ob wohl die Stadt Thapuah in der Erbtheilung dem Stamm Juda zugefallen, so ist doch der Brunn bey Thapuah, und das ganze Land, so daran gestossen, dem Stamm Manasse zugegetheilet worden. Jos. 12, 17. 15, 53. 16, 8. 17, 8.

Enam, Brunnen.

Enam ist eine Stadt des Stammes Juda, und lieget von Jerusalem achtehalb Meilen gegen Südwesten, nicht weit von Gerar gegen Morgenwärts.

Jarmuth, Lehre des Todes.

Die Stadt Jarmuth, darin der fünf Könige einer gewohnet, die Josua hencken ließ, hat in dem Stamme Juda gelegen, fünf Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, Jos. 10, 23. 12, 10. 15, 35.

Adullam, Zeugnis.

In dieser Stadt Adullam hat der Patriarch Juda Hochzeit gehalten, 1 B. Mos. 38, 1. 2. So hat sich auch David daselbst in einer Höle verborgen für König Saul, 1 Sam. 22, 1. sq. Daselbst hat auch der vierzehende König, den Josua überwunden, seinen königlichen Sitz gehabt. Sie lieget im Stamme Juda, zwey Meilen von Jerusalem gegen Südwesten.

Socho, Asoka, ein Zweig, ungezäunet.

Socho und Asoka sind zwey kleine Städtlein, nahe bey einander im Stamm Juda gelegen, zwey Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, daselbst hat David den grossen Riesen Goliath überwunden, 1 Sam. 17, 1. 50.

Searim, Pforten.

Ist eine Stadt des Stammes Juda, und lieget von Jerusalem zwey Meilen gegen der Sonnen Niedergang.

Adithaim, Versammlung.

Ob wohl die Stadt Adithaim im Stamm Juda gelegen gewesen, Jos. 15, 36. so weiß man doch nicht eigentlich, an welchem Orte, und wie weit sie von Jerusalem gelegen habe.

Gedera, ein Zaun oder Wand.

Diese Stadt hat gelegen im Stamm Juda, viertehalb Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, und hat der zehende König, den Josua erschlagen, daselbst Hof gehalten, Jos. 12, 12. 15, 36.

Gederothaim, Bestung.

Gederothaim hat nicht weit von Emmahus gelegen, zwey Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Weiter haben auch nachfolgende Städte im Stamme Juda gelegen: Zenan, Hadasa, Migdal Gad, Dilean, Mizve, Jacthiel, Lachis, Bezekath, Eglon, Chabon, Lachmam, Cithlis, Gederoth, Beth Dagon, Naema, Makeda, Jos. 15, 36.

(f)

Zenan,



Zenan, (Schilt) Hadasa, (Neu) Migdal
Gad, (Heerthum) Dilean, (Stad.)

Diese vier Städte haben, wie gemeldet, im Stamme Juda gelegen, dieweil aber das jüdische Land so oft und vielmals verwüster und verheeret worden, kan man nicht wissen, an welchen Orten, oder wie weit sie von Jerusalem gelegen haben.

Mizpe, (eine Warte,) Jaethiel, (Gott erhöret,) Bezekath, (Feig.)

Diese drey Städte des Stammes Juda sind auch sogar in einen Abgang kommen, daß man nicht wissen kan, wo sie gestanden haben.

Lachis, Spaziergängerin.

Die Stadt Lachis hat im Stamme Juda gelegen, fünf Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, eine halbe Meile von Regila, gegen Norden. Ihrer wird gedacht Jos. 10, 23. 12, 11. 15, 39.

Eglon, Kelblin.

Eglon ist eine Stadt des Stammes Juda, drey Meilen von Jerusalem, gegen Mittag gelegen. Den König

Item, diese nachfolgende neun Städte haben auch im Stamme Juda gelegen, Jos. 10, 42. 43, 44.

Libna, Beybrauch.

Die Stadt Libna hat drittelhalb Meilen von Jerusalem gegen Mittag gelegen, daselbst hat der vierzehende König gewohnt, den Josua überwunden hat, Jos. 12, 15. Die

aus dieser Stadt hat Josua aufhengen lassen, Jos. 10, 23.

Chabon (Auslöschung,) Lachman, (kriegerisch) Cithlis, (Löwenschlag) Gederoth, (umzäunet) Naema, (schön und lustig.)

Diese fünf Städte haben im Stamme Juda gelegen, dieweil aber die Longitudines & Latitudines locorum mangeln, können die Distantiæ ab Urb: Hierosolymorum nicht calculirt werden.

BethDagon, Fischhausen, ein Haus des Abgotts Dagon.

BethDagon ist eine Stadt des Stammes Juda, drittelhalb Meilen von Jerusalem gegen Nordwesten, eine Meile von Modin gegen der Sonnen Aufgang, Jos. 15, 41.

Mekeda heisset Chafia, ein hangendes Blümlein.

Makeda ist eine Stadt im Stamm Juda, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Südwesten gelegen, da Josua fünf Könige hat aufhengen lassen, Jos. 10, 21. Diese Stadt hat noch zu Hieronymi Zeiten gestanden.

Stad ist den Leviten gegeben worden, Jos. 21, 13.

Ether, Gebet.

Ether ist eine Stadt des Stammes Juda, zwischen Maon und Urath gelegen, sechstelhalb Meilen von Jerusalem

lem gegen Mittag, Jos. 15, 42 Sie ist auch dem Stamme Simeon zuge- theilet worden, Jos. 19, 7.

Asan, Rauch oder Dampf.

Asan ist eine Stadt, zugleich im Stamm Juda und Simeon gelegen, auf die sechs Meilen von Jerusalem gegen Südwesten.

Jephtha, (Pforzheim,) Asna, (Besatzung,) Mezib, (Aenderung.)

Diweil die Städte in Tabulis Chorographicis nirgend gefunden werden, so kan man auch nicht eigentlich wissen, wo hinaus, oder wie weit sie von Jerusalem seyn gelegen gewesen, doch sind sie in der Erbtheilung alle drey dem Stamme Juda zugefallen, Jos. 15, 43.

Regila, ein Gezelt.

Die Stadt Regila, da Abjathar der Priester zu David kommen ist, hat gelegen im Stamme Juda eine Meile von Hebron, gegen der Sonnen Auf- gang, von Jerusalem aber fünf Mei- len gegen Südwesten, Jos. 15, 44. I Sam. 23, 1. sq.

Achsib, eine Lüge.

Achsib hat wohl im Stamme Ju- da gelegen, man kan aber nicht wis- sen, wo sie gestanden habe, oder wie weit sie von Jerusalem gewesen sey.

Maresa, Erbtheil.

Maresa, des Propheten Micha Vaterland, hat im Stamme Juda gelegen, vier Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, Jos. 15, 44. Mich. 1, 15.

Von denen Städten des Stammes Juda, die auf dem Gebürge gelegen haben, Jos. 15, 48. sq.

Auf dem Gebürge haben gelegen Samir, Zathir, Socho, Damna, Kiriath Sanna, das ist Debir, Anab, Esthemo, Anim, Gosen, Holon, und Gilo. Das sind eilf Städte und ihre Dörfer.

Samir, eine Stadt der Wächter.

Die Stadt Samir hat wohl auf dem Gebürge des Stammes Juda ge- legen, aber wo, oder an welchem Ort, wird in der Land-Tafel nicht eigent- lich erklärt.

Zathir, überflüssig.

Zathir ist eine priesterliche Stadt gewesen, in den Grenzen der Stäm- me Juda und Dan, fünf Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Nie- dergang gelegen, Jos. 15, 48. 21, 14.

Socho, ein Zweig.

Socho ist eine Stadt des Stammes Juda, welche zum Theil auf der Ebene gelegen, und gleichwohl mit zu an ei- nem Berge gehängen hat, zwey Meilen von Jerusalem gegen Süd- westen

(f) 2



westen, daselbst hat David den grossen Riesen Goliath erschlagen, 1 Sam. 17, 1. sq. Will man aber, daß zween Socho gewesen seyn, die beyde im Stamm Juda gelegen haben, eins in der Ebene bey Aska, da David den grossen Goliath überwunden hat, und das andere an einem Ort, irgend auf einem Berge gelegen, will ich mit niemand darum streitig seyn, sondern lasse einem jeden hierin seine freye Meynung.

Danna, Richterin.

Die Stadt Danna hat auf dem jüdischen Gebürge gelegen, doch findet man sie nicht in Tabula Chorographica, ist derowegen wohl glaublich, daß sie eine von den Städten ist, die zu Grunde sind verwüestet und vertilget worden.

Kiriath Sanna, eine Stadt der Dornsträucher.

Die Stadt Kiriath Sanna, sonst Debir genannt, liegt im Stamm Juda, nicht gar eine halbe Meile von Hebron gegen Nordwesten, von Jerusalem aber liegt sie sechstehalb Meilen gegen Südwesten. In dieser Stadt hat der neunte König gewohnet, den Josua erschlagen hat, Jos. 12, 13. Athniel, Calebs Bruders Sohn, hat diese Stadt gewonnen, darum hat ihm Caleb seine Tochter Achsa zum Weibe gegeben, B. der Richt. I, 21. Das Wort Debir heisset so viel, als ein heiliger Ort oder Stadt, da Gottes

Wort inne gehöret wird, vorhin hat diese Stadt auch Kiriath Sepher, das ist, eine Kanzelen oder Schreibstadt geheissen, sie ist den Leviten gegeben worden, Jos. 21, 15.

Anab, Weintrauben.

Anab, eine Stadt des Stammes Juda, nicht weit von Hebron und Debir, liegt von Jerusalem in die sechs Meilen gegen Südwesten, daselbst wird die grosse Weintraube abgeschnitten seyn, 4 B. Mos. 13, 24. Der Stadt Anab wird auch gedacht Jos. 11, 21. und wird daselbst angezeigt, daß grosse Riesen in dieser Stadt solten gewohnet haben, die werden genannt Enakim, darum, daß sie von dem grossen Riesen Enack ihre Ankunft gehabt, diese Enakim hat Josua ausgerottet und vertilget, da sie noch zuvor in den dreyen Städten Hebron, Debir, und Anab, auch auf dem Gebürge Juda und Israel sehr mächtig gewesen waren. Das Wort Enack heisset ein Halsband.

Esthemo, (ein feurig Wunder,) Anim, (Armen,) Gosen, (fruchtbar,) Holon, (ein Holl oder Fenster.)

Diese vier Städte haben auch auf dem Gebürge des Stammes Juda gelegen. Aber wie weit eine jede von Jerusalem gelegen gewesen, kan nicht ausgerechnet werden, dieweil diese vier Städte in Tabula Chorographica nicht gefunden werden, auch ihre Longitudines & Latitudines nirgends be-

beschrieben sind. Die Städte Esthemo und Holon sind den Leviten geschenkt worden, Jos 21, 14. 15.

Gilo, beweglich und rund.

Gilo ist eine Stadt des Stammes Juda, auf dem Gebürge gelegen, nicht weit von Hebron, fünf Meilen von Jerusalem gegen Südwesten. Aus dieser Stadt ist Davids Rath Ahitophel bürtig gewesen, welcher, als er vom König David abfiel zu seinem ungehorsamen Sohn Absalon, und sein ungetreuer Rath keinen Fortgang gewinnen konnte, verzweifelte er, und zog hin in diese seine Geburtsstadt Gilo, und erhing sich selbst, 2 Sam. 17, 23.

Weiter haben auch im Stamm Juda nachfolgende Städte gelegen:

Arab, Duma, Escan, Janum, Aphaka, Humia, hinterlistig, verschwiegen, Grunden, Schlafstadt, streitig, Eidechs.

Diese sechs Städte haben im Stamm Juda auf dem Gebürge gelegen, sind aber in heiliger Schrift nicht benennet, darum man auch nicht wissen kan, an welchen Enden und wie weit sie sind von Jerusalem gelegen gewesen.

Beth Thapuah, Bedeckhausen.

Beth Thapuah ist im Stamm Juda gelegen gewesen, wenn man von Jerusalem hinab in Egypten zog, fünf Meilen von Gaza und sechszeihen Meilen von Jerusalem gegen Südwesten.

Hebron, Gemeinschaft.

Die Stadt Hebron, sonst Kiriat Arba, das ist, eine Stadt des grossen Riesen Arba genannt, liegt sechstehalb Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, und ist oben bey den Reisen des Patriarchen Abrahams, welcher daselbst gewohnet hat, weitläufiger beschrieben worden.

Zior, Klein.

Zior, sonst Zor genannt, ist eine kleine Stadt am rothen Meer gelegen, sechstehalb Meilen von Jerusalem gegen Südosten. Diese Stadt ist um des heiligen Loths willen stehen geblieben, als die andern vier Städte, Sodoma, Gomorra, Adama und Zebaim, mit Schwefel und Feuer vom Himmel verdorben sind, im 1 B. Mos. 19, 22.

Maon, Lust-Haus, Wohnung, die lieblich ist.

Maon ist ein Städtlein in der Wüsten des jüdischen Landes, sechs Meilen von Jerusalem gegen Mittag. Da hat Saul den frommen unschuldigen David mit seinem Krieges-Volck umgeben, hätte ihn auch gewißlich gefangen, wenn ihn Gott durch den Einfall der Philister nicht hätte gehindert, 1 B. Sam. 23, 25.

Carmel, Grünow.

Carmel ist eine Stadt des Stammes Juda auf einem Berge gelegen, zwey Meilen von Hebron gegen der Sonnen Aufgang, und fünf Mei-



Meilen von Jerusalem gegen Südwesten. Da hat der thörichte Nabal gewohnet, den David von wegen seiner Undanckbarkeit und Narrheit hat tödten wollen, 1 B. Sam. 25, 34. Es ist auch sonst noch ein anderer Berg Carmel, im Stamm Issachar am grossen Mittelmeer der Welt gelegen, sechszeihen Meilen von Jerusalem gegen Norden, darauf der Prophet Elias gewohnet hat.

Siph, Pech.

Siph ist eine Stadt des Stammes Juda, nicht weit von Hebron auf einem Berge gelegen, sechszeih Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, die Einwohner dieser Stadt haben David verrathen, 1 B. Sam. 26, 1.

Juda, Zefreel, Sanoah, Kain, Gibeä, Besseim, Gottessamen, aufrührisch, verlassen, Erbgeessen, Bergen.

Diese sechs Städte haben wohl im Stamm Juda gelegen, werden doch gleichwohl in Tabula Chorographica nicht gefunden. Die Stadt Juda ist den Leviten gegeben worden, Jos. 21, 16.

Thimna, Wunderschön.

Die Stadt Thimna hat auf dem Gebürge Ephraim gelegen, in den Grenzen der Stämme Juda und Dan, drey Meilen von Jerusalem gegen Nordwesten. Dieser Stadt ist auch zuvor gedacht worden bey den Reisen des Erz: Vaters Juda, denn

derselbe hat in dieser Stadt die Schaaf beschoren, und Simson hat daselbst ein Weib genommen, und auf dem Wege gen Thimna einen jungen Löwen zerrissen, B. der Richt. 14, 2. 6. Obwohl diese Stadt anfänglich dem Stamm Juda durch das Loos zugefallen, ist sie doch zuletzt willig dem Fürsten Josua geschenckt worden, der sie verbessert, und Thimnat Serah, das ist, eine wunderschöne Ausbreitung, genannt hat, Jos. 19, 50.

Halhul.

Halhul heisset eine solche Stadt, die in ihrer Schwachheit fleißig Gott lobet, sie hat im Stamm Juda gelegen, an welchem Ort aber, oder wie weit von Jerusalem, kan man nicht eigentlich wissen, ihrer wird nur gedacht Jos. 15, 58.

Bethsur, Felsenhaus.

Ist ein Schloß auf einem Berge, welches fünf Stadien, das ist, ein wenig mehr als ein halb Viertel einer Meilen, von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang gelegen, und ist in der Erbtheilung dem Stamm Juda zugefallen. Man findet auch eine Stadt Bethsuri, die liegt auf einem Felsen, drey Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, bey derselbigen Stadt hat Philippus den Rämmerling der Königin Candaces aus Mohrenland getauft, in der Apost. Gesch. 8, 27. sq. Hiervon findest du weitern Bericht bey den Reisen Rehebeam

beam des Königs Juda, und auch in den Reisen des heiligen Philippi.

Gedor, ein Zaun oder Wand.

In der Stadt Gedor hat der zehende König den Josua erschlagen, Hof gehalten, viertelhalb Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang. Will man die Städte Gedor und Gedera für unterschiedliche Städte halten, das stehet einem jeden frey, und demnach wäre die Stadt Gedor auf einem Berge gelegen gewesen in den Grenzen des Stammes Dan und Juda, viertelhalb Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, Gedera aber wäre an einem andern Ort des Stammes Juda in einem Grunde gelegen gewesen.

Maarath, finsterlich.

Maarath ist ein Städtlein des Stammes Juda gewesen, ist aber in Tabula Chorographica terræ sanctæ nirgends zu finden.

Bethaan, Gnaden-Haus.

Diese Stadt hat gelegen im Stamm Juda, vier Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, sie wird Bethaan, Gnadenhaus genannt, und hat gelegen in den Grenzen des Stammes Dan, und ist dem zweyten Amtmann des Königs Salomonis zuständig gewesen, 1 B. Kön. 4, 9.

Bethanoth, Armeshausen.

Dieses Städtlein hat auch im

Stamm Juda gelegen, wo aber, oder an welchem Ort, das kan man nicht eigentlich wissen.

Elthekon, Gott hats geändert und gebessert.

Elthekon ist ein Städtlein, nicht gar zwey Meilen von Jerusalem gegen Mittag gelegen, nicht weit von Bethlehem gegen Südenwärts.

Kiriath-Baal, eine Stadt des Abgotts Baal.

Kiriath Baal liegt nicht gar eine halbe Meile von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, und wird sonst gemeiniglich Kiriath Fearim, das ist, eine Stadt der Wälder oder Wächter genannt, sie ist den Leviten gegeben worden, von dieser Stadt findest du weiteren Bericht bey den Reisen des Stammes der Daniter.

Harabba.

Harabba ist eine Stadt des Stammes Juda gewesen, wie weit sie aber von Jerusalem gelegen habe, kan man nicht eigentlich wissen.

In der Wüsten zwischen Jerusalem und Jericho hat der Stamm Juda nachfolgende Städte zum Erbtheil bekommen.

Beth Uraba.

Beth Uraba liegt in der Grenze des Stammes Juda und Benjamin, nicht gar drey Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang, bey dem Bach Chrit, da die Raben dem Propheten Elia Speise zugeföhret haben, 1 B. der Kön. 17, 5, 6.

Mid:



Middim, (Messe,) Sechacha, (bedeckt,)
Nisfan, (feist.)

Diese drey Städte haben in der Wüsten bey dem Jordan gelegen, drey Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang, nicht weit vom Schloß Adumim, bey welchem Johannes der Täufer ist erzogen worden, und daselbst hinaus hat auch die Salzstadt gelegen, Jos. 15, 62.

Engeddi, Lämmleins Brunsten.

Engeddi ist eine Burg am Ufer des todten Meers, fünf Meilen von Jerusalem gegen Südosten gelegen, da hat David einen Zipfel von Sauls Rocke geschnitten, im 1 B. Sam. 24, 5. Von dieser Stadt findest du weitern Bericht bey den Reisen des Königs Sauls.

Von dem Erbtheil der Kinder Joseph, Ephraim und Manasse, Jos. 16, 1. sq.

Das Loos fiel den Kindern Joseph vom Jordan gegen Jericho über, von Aufgangwärts bis zum Wasser Jericho über anderthalb Meilen, und von Jericho gen Bethel und Fuß eine Meile, und von dannen gen Archi Atharoth, durch die Grenze

Japhleti, bis an die Grenze des niedern Bethoron ein Viertel einer Meilen, und erstreckt sich darnach weiter gegen Nordenwärts bis gen Gaeser sechs Meilen, und das Ende ist am Meer über eine Meile.

Dieser Strich des heiligen Landes, welchen die Kinder Joseph, Manasse und Ephraim, zum Erbtheil bekommen, begreift eils Meilen und ein Viertel.

Beschreibung der Städte und Dörter.

Die Städte Jericho und Bethel, sonst Fuß genannt, sind zuvor beschrieben worden, bey den Reisen Josua und des Patriarchen Jacobs, dahin will ich den gütigen Leser hiermit zurückgewiesen haben. Das Wasser aber bey Jericho ist eben das Wasser, welches vorhin bitter gewe-

sen, als aber der Prophet Elisa Salz in die Wasser-Quelle geworfen, ist das bittere und unfruchtbare Wasser süß und fruchtbar worden, 2 B. der Kön. 2, 19. 20. 21.

Archi Atharoth, subtil Kränzlein.

Die Stadt Archi Atharoth lieget im Stamme Ephraim, ein Viertel einer



einer Meilen bey Nieder-Bethoron gelegen, von Jerusalem aber lieget sie zwey Meilen gegen Nordwesten.

Bethoron, Blanckenhausen.

Nieder-Bethoron und Ober-Bethoron, sind zwey Städte im Stamm Ephraim, von Gera, Ephraims Tochter, gebauet, 1 Chron. 8, 24. Nieder-Bethoron hat gelegen nicht weit von Emahus, zwey Meilen von Jerusalem gegen Nordwesten, und Ober-Bethoron lieget fünf Meilen von Jerusalem gegen Norden. Diese zwey Städte hat auch Salomo gebauet und gebessert, 2 Chron. 8, 5. Die Stadt Nieder-Bethoron ist den Leviten gegeben worden.

Japhleti, Frey-Drt.

Die Grenze Japhleti ist gewesen

zwischen den Städten Archi Atharoth und beyden Bethoron, nicht weit von Nieder-Bethoron gegen Nordosten.

Gaser, Zerspaltung.

Gaser ist eine Stadt der Leviten gewesen, im Stamm Ephraim gelegen, sieben Meilen von Jerusalem gegen Norden. Aus dieser Stadt hat Pharaos, der König in Egypten, die Cananiter vertilget, und die zerstörte Stadt Gaser seiner Tochter, Salomonis Weibe, geschencket, und als der König Salomo sahe, daß sie sehr bequem war zu einer guten Vestung, hat er sie wieder aufbauen lassen. Es hat diese Stadt eine Meile vom grossen Mittel Meer der Welt gelegen.

Von dem Stamm Ephraim.

Die Grenze der Kinder Ephraim unter ihren Geschlechtern ihres Erbtheils, von Aufgangwärts, war Atharoth Udar bey dem Jordan, und gehet bis gen Ober-Bethoron über fünf Meilen, von dannen gegen Abendwärts gen Michmethat, die gegen Mitternacht lieget, sind drey Meilen, von dannen lencket sich dieselbige Grenze des Stammes Ephraim herum, gegen Morgenwärts, gen Thaanah Solo, über sechs Mei-

len, von dannen gehet sie bey dem orientalischen Gebürge gegen Südenwärts herab gen Janoah, eine Meile, und kömmt herab von Janoah gen Atharoth und Naaratha über vier Meilen, und stößet an Jericho über eine Meile, und gehet aus am Jordan über anderthalbe Meilen, und von dannen bey Thavuah herab gegen Südenwärts durch Nathalkana, das Thal der Röhren, bis an das Salz-Neer sind zwey Meilen.

Summa der Grenze der Kinder Ephraim, thut vier und zwanzigtheilbe Meilen.

(1)

Be-



Beschreibung der Städte und Dörter.

AtharothAidar, herrlich Kränklein.

AtharothAidar ist eine Stadt bey dem Jordan, gegen BethAraba über gelegen, eine Meile von Jericho gegen der Sonnen Aufgang, von Jerusalem aber liegt sie viertelhalb Meilen gegen Nordosten, sie wird auch wohl schlechtthin Atharoth, Kränklein, genannt.

BethHoren, Blanckenhausen.

Die Stadt Obern BethHoren, wie kurz zuvor gemeldet, lieget von Jerusalem fünf Meilen gegen Norden.

Ribzaim, Versammlung.

Ribzaim ist eine priesterliche Stadt der Leviten im Stamm Ephraim gewesen, wie weit sie aber von Jerusalem gelegen habe, kan man nicht wissen.

Michmethat.

Die Stadt Michmethat, die von einer schönen Gabe und Verehrung den Namen hat, liegt am grossen Mittelmeer der Welt, acht Meilen von Jerusalem gegen Norden, von Casarea Stratonis aber liegt sie drey Meilen gegen der Sonnen Niedergang, und ist in der Erbtheilung dem Stamm Ephraim zugefallen. Es ist auch noch eine andere Stadt Michmethat im halben Stamm Manasse, drey Meilen von Sichem gegen Mittag gelegen, von Jerusalem aber liegt sie sechs Meilen gegen Norden.

Thaenach Silo, du glückselige Stadt.

Thaenach Silo ist eine Stadt des Stammes Ephraim, drey Viertel einer Meilen von Samaria, gegen der Sonnen Aufgang gelegen, von Jerusalem aber liegt sie acht Meilen und ein Viertel gegen Nordosten, Man findet auch noch eine andere Stadt, die heisset schlechtthin Thaenath, und ist gewesen eine priesterliche Stadt im halben Stamm Manasse, disseit des Jordans, eine Meile von Jerusalem gegen Mittag gelegen, von Jerusalem aber liegt sie eilftelhalb Meilen gegen Norden, daselbst hat Baena, der fünfte Amtmann des Königs Salomonis gewohnet, item, daselbst hat auch Hof gehalten der fünf und zwanzigste König, den Josua erschlagen hat.

Janoah, still und friedsam.

Janoah ist eine Stadt des Stammes Ephraim, eine Meile von Thaenach Silo gegen Mittag gelegen, von Jerusalem aber liegt sie acht Meilen gegen Nordosten, nicht gar eine Meile vom Jordan gegen der Sonnen Niedergang. Es hat auch noch eine andere Stadt Janoah im Stamm Naphthali gelegen, 23 Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Atharoth, Kränklein.

Atharoth ist die Stadt AtharothAidar, welche kurz zuvor ist beschrieben



ben worden, sie liegt viertelhalb Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Naaratha, Jungstäulein.

Die Stadt Naaratha liegt im Stamm Ephraim, eine Meile von Jericho gegen Norden, von Jerusalem aber liegt sie anderthalb Meilen gegen Nordosten.

Thapuah, bedächtig.

Die Stadt Thapuah liegt im Stamm Juda, nicht weit vom Jordan und Jericho, drey Meilen von Jerusalem gegen Nordosten. In dieser Stadt hat der siebenzehende König gewohnet, den Josua überwunden hat, Jos. 12, 17. Und obwohl die Stadt Thapuah in der Erbtheilung dem Stamm Juda zugefallen, so ist doch der Brunnen bey Thapuah, und das Land, so daran gestossen, dem Stamm Manasse zugetheilet worden, Jos. 17, 8.

Nahalkana, Bach der Röhren.

Der Bach Nahalkana ist zwischen dem Jordan und Schloß Adumim gewesen, bey dem Bach Chrit, drey Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang.

Salz- Meer.

Das Salz- Meer ist eben das todtte Meer, da Sodoma und Gomorra seyn untergegangen.

Gaser,erspaltung.

Die priesterliche Stadt Gaser, so im Stamm Ephraim, sieben Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, ist zuvor beschrieben worden. Denn obwohl die Kinder Ephraim die Cananiter aus dieser Stadt nicht gänglich haben vertreiben können, so ist doch hernach Pharao, der König aus Egypten, heraufgezogen, und hat die Stadt erobert, die Cananiter daraus vertilget, und die zerstörere Stadt seiner Tochter, Salomonis Weibe, geschencket, Jos. 16, 10. 1 B. der Kön. 9, 16.

Erbtheil des halben Stammes Manasse, disseit des Jordans, Jos. 17, 1. sq.

Das Erbtheil des halben Stammes Manasse, disseit des Jordans, hat sich in einander geflochten und vermenget mit dem Erbtheil des Stammes Ephraim, denn es erstreckt sich von dem Städtlein Asser, nahe bey Dothan gelegen, gegen Südwesten fünftehalb Meilen, bis zu der

Stadt Michmethat, welche liegt drey Meilen von Sichem gegen Mittag, und von derselbigen Stadt Michmethat erstreckt sich derselbe halbe Stamm Manasse noch weiter gegen Mittag, bis an die Stadt Thapuah, und gen Nahalkana, das ist, zum Bach der Röhren, über 5 Meilen,

(1) 2

denn



denn Enthapuah, der Brunn bey Thapuah, und das Land dabey, ist dem Stamm Manasse zugetheilet worden, und bey Nahalkana, dem Bach der Röhren, hat sich das Erbtheil des halben Stammes Manasse vermischet mit den Bach-Städten des Stammes Ephraim, daselbsthin ist auch das Städtlein Ephrem gelegen gewesen, da der Herr Christus hingieng kurz vor seinem bitterm Leiden und Sterben, Joh. II, 54. Aber gegen Norden ist die Grenze des halben Stammes Manasse gewesen,

diseit des Jordans, am Bach Kison und am grossen Mittel- Meer der Welt. Darnach hat sich das Erbtheil des Stammes Ephraim mehr gegen Mittag gezogen, das Erbtheil aber des halben Stammes Manasse sich ferner gegen Mittag ausgestreckt, also, daß auch ein Winkel des halben Stammes Manasse, zwischen dem grossen Mittel-Meer der Welt und dem Bach Kison gelegen, gegen Morgenwärts an den Stamm Isaschar gestossen hat.

Beschreibung der Städte und Dörter.

Die Stadt Michmethat und Thapuah, und der Bach der Röhren, Nahalkana, sind kurz zuvor beschrieben worden.

Assur, selig.

Assur ist ein Städtlein im halben Stamm Manasse, diseit des Jordans gelegen, ein wenig weiter als ein Viertel einer Meilen von Dothan gegen Südenwärts, von Jerusalem aber lieget dieses Städtlein nicht gar eilf Meilen gegen Norden, die Stadt Dothan aber ist eben die Stadt, bey welcher Joseph von seinen eigenen Brüdern verkauft ward, 1 B. Mos. 37, 28.

Kison, Versammlung.

Der Bach Kison, der von der Ver-

sammlung der Wasser, die von dem Berge Gilboa, Hermon und Thabor darein fließen, den Namen hat, entspringet aus dem Berge Gilboa, zehen Meilen von Jerusalem gegen Norden, und theilet sich in zwey Ströme, der eine fließt gegen Nordenwärts in das galiläische Meer, und der andere gegen Mitternacht bey dem Berg Carmel, da Elias die Baals-Pfaffen geschlachtet hat, in das grosse Mittel-Meer der Welt, Mare Mediterraneum genannt. Auf dem Berge Gilboa ist Saul von den Philistern überwunden, derowegen er in Verzweiflung gefallen, und sich selbst ertödtet hat, 1 Sam. 31, 4.

In



In dem Stamm Manasse disseit des Jordans haben auch nachfolgende Städte gelegen.

Bethsan, da sich König Saul in sein eigen Schwert zutodte fiel, 1 Sam. 31, 4. Dor, sonsten Dora genannt, da Tryphon ist belagert worden, 1 Maccab. 15, 25. Endor, da Saul bey einer Zauberin hat Rath gesucht, 1 Sam. 28, 8. sq. Megiddo, da König Josia im Streite tödtlich verwundet worden, 2 Kön. 23, 29. Diese Städte sind zuvor bey den Reisen der Könige Sauls, Josia und Tryphons, gründlich beschrieben worden. Weiter haben auch daselbst im halben Stamme Manasse gelegen die Städte Zeb-
leam und Thaanach, und der Landschaft Naphet dritte Theil, Jos. 17, 11.

Zeb-
leam, ein verwirretes Volk.

Zeb-
leam ist eine Stadt im Stamme Manasse, eine halbe Meile von Sichern, gegen der Sonnen Niedergang gelegen, von Jerusalem aber lieget sie neun Meilen gegen Norden. Die Stadt Zeb-
leam hat den Namen von der Verwirrung des Volkes, denn es haben zugleich Israeliter und Cananiter in dieser Stadt gewohnet, Richt. 1, 27. Zwischen den Städten Sichern und Zeb-
leam, die, wie gemeldet, eine halbe Meile von einander gelegen, hat ein klein Städtlein gelegen, Luza genannt, das hat eben der Mann gebauet, der den Kindern Joseph weist, an welchem Orte sie

die Stadt Bethel, vorhin Luz genannt, ersteigen solten, Richt. 1, 23.

Thaanach, glücklich.

Thaanach ist eine priesterliche Stadt im halben Stamme Manasse, eine Meile von Jesreel gegen Mittag gelegen, von Jerusalem liegt sie eilftehalb Meilen gegen Norden. Von dieser Stadt ist auch kurz zuvor bey der Beschreibung der Stadt Thaanach Silo weitläufiger gehandelt worden, dahin ich den gütigen Leser will zurückgewiesen haben.

Naphet, Landschaft.

Der dritte Theil dieser Landschaft hat disseit des Jordans im halben Stamme Manasse gelegen, Jos. 17, 11.

Pheresiter, Bauern.

Pheresiter sind grosse starcke Bauern und Riesen gewesen, die in Dörfern gewohnet haben, und in den Wäldern und Bildnissen auf dem Gebürge, das am grossen Mittel-
Meer der Welt gelegen ist, bey den Stämmen Ephraim und Manasse gegen der Sonnen Niedergang.

Jesreel, Gottes Saamen.

Die Stadt Jesreel, da die Hunde die gottlose Königin Jesebel gefressen haben, lieget im Stamme Isaschar, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Norden, und ist zuvor bey des Rich-

ters Sideons und Königs Achas Reiften beschrieben worden.

Gath Rimmon, Granat-Aepfel, Presse.

Gath Rimmon ist eine priesterliche

Stadt der Leviten im halben Stamm Manasse, disseit des Jordans, vier Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, Jos. 21, 22.

Von dem Erbtheil der Kinder Benjamin, Jos.

18, 11. sq.

Die Grenze des Stammes Benjamin gegen Mitternacht gieng vom Jordan durch die Wüsten Beth-Auen gegen Bethel und Luß, dritthalb Meilen, und von dannen zu dem Berge zwischen AtharothAidar und niedern Beth Horon zwey Meilen, die Grenze aber gegen der Sonnen Niedergang war von dem Berge zwischen AtharothAidar und niedern Beth Horon, bis gen Kiriath Fearim anderthalb Meilen. Die Grenze aber gegen Mittag hebet an von Kiriath Fearim, und gehet bis zum Wasser-Brunn Nephthoa, ein Viertel einer Meile, und von dannen durch das Thal Rayhaim, bis zu dem Thal des Sohns Hinnom, welches bey Jebus oder Jerusalem gelegen hat, ist auch ein Viertel einer Mei-

len, von demselben Thal des Sohns Hinnom bis zu dem Brunn Rogel hat man fünf Viertel einer Meile, und von dannen zum Wasser Enfemes ist eine teutsche Meile, von dem Wasser Enfemes zu den Hausen, die gegen Adumim hinauf liegen, ist eine halbe teutsche Meile, von dannen bis zum Stein des Sohns Ruben hat man eine teutsche Meile, und darnach weiter gen Beth Hagla ist auch eine Meile, von Beth Hagla aber bis zu der Zunge des Salk-Meeres, da der Jordan inne fließt, sind zwey Meilen. Summa der Grenze aber des Stammes Benjamin gegen Mittag, thut sieben Meilen und ein Viertel einer Meile, die Grenze aber des Stammes Benjamin gegen Morgen ist der Jordan auf zwey Meilen.

Summa aller Grenze des Stammes Benjamin, funfzehn Meilen und ein Viertel.

Die Städte und Dörter, deren in diesen Grenzen des Stammes Benjamin gedacht wird, sind vorhin beschrieben worden in dem Erbtheil der Kinder Joseph, und in den Gren-

zen des Stammes Juda gegen Mitternacht, dahin will ich den gütigen Leser zurückgewiesen haben. Die Stadt aber AtharothAidar, der hie im Erbtheil der Kinder Benjamin gedacht

dacht wird, daß sie bey Nieder-Beth-Horon gelegen habe, wird Jos. 16, 2. im Erbtheil der Kinder Joseph, Archi-Utharoth genannt, und stimmen die Namen fein überein, denn Archi-Utharoth heisset subtil Kränzlein, und Utharoth-Udar herrlich Kränzlein. Die Wüsten Bethhauen aber,

deren auch in diesen Grenzen des Stammes Benjamin gedacht wird, hat nahe bey Bethel gelegen, denn Bethel wird von dem Propheten Bethhauen, ein Haus der Sünden, genannt, von wegen der grossen Abgötterey, die die Kinder Israel daselbst getrieben haben.

Von den Städten, die im Stamm Benjamin gelegen haben, Jos. 18, 21. sq.

Jericho, ein süßer Geruch.

Die Stadt Jericho, die Josua mit Posaunen gestürmet hat, liegt im Stamm Benjamin, drittehalb Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, und ist zuvor in den Reisen Josua beschrieben worden.

BethHagla, Rundhausen.

BethHagla liegt im Stamm Benjamin, nahe bey Gilgal gegen Morgenwärts, von Jerusalem aber drey Meilen gegen Nordosten, und wird auch wohl Bethhogla, das ist, ein Freuden-Haus, und Bethbesen, auf teutsch Schamrothhausen genannt. Diese Stadt haben Jonadas und Simeon, Juda Maccabai Brüder, bevestiget, 1 Maccab. 9, 62. Josephus antiqu. lib. 13. cap. 1.

EmeckReiz, Thal oder Grenzen.

EmeckReiz ist ein Städtlein des Stammes Benjamin gewesen, nicht weit von Jericho, am Thal Achor gelegen, an der äussersten Grenze des

Stammes Benjamin, drey Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

BethUraba, Wüstenhausen.

BethUraba, eine Stadt des Stammes Benjamin, hat gelegen in der Grenze der Stämme Juda und Benjamin, nicht gar drey Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Aufgang, drey Viertel einer Meilen vom Jordan, bey dem Bach Chrit, da die Raben den Elias gespeiset haben, Jos. 15, 61. 18, 22. 1 Kön. 17, 6.

Zemaraim, Baumeister.

Die Stadt Zemaraim hat gelegen an dem Berge Zemaraim, nicht weit von Bethel, zwey Meilen von Jerusalem gegen Norden, daselbst hat König Jerobeam im Streit fünf hundert tausend Mann verloren, 2 B. der Chron. 13, 17.

Bethel, Gottes-Haus.

Bethel, die Stadt des Stammes Benjamin, da der Patriarch Jacob vor-

vorzeiten die Leiter am Himmel gesehen, die auch zuvor Luß geheissen hat, zwey Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, ist zuvor bey des Patriarchen Jacobs Reisen gründlich beschrieben worden.

Arim oder Ai, hügelicht oder bergicht.

Die Stadt Ai, die Josua vorzeiten mit List erobert hat, ist von Jerusalem zwey Meilen gegen Norden gelegen gewesen, auf einem Hügel. Und ist so gar in einen Abgang gerathen und zunichte worden, daß man zu des heiligen Hieronymi Zeiten kaum den Ort hat kennen können.

Hapara, (Fruchtbar,) Ophra, (Staub,)
Caphar Almonia, (Dorf des Volkes,)
Alphni, (Vogel.)

Diß sind vier kleine Städtlein des Stammes Benjamin, um Jerusalem gegen Nordenwärts gelegen, werden doch gleichwohl in Tabula Chorographica nicht gefunden, es kan seyn, daß sie auch nach der Zeit vergangen und gar verwüstet worden.

Gaba oder Geba, eine Höhe.

Gaba oder Geba ist eine priesterliche Stadt des Stammes Benjamin, am Thal Raphaim, nahe bey Kiriath Jearim gelegen gewesen, ein Viertel einer Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, daselbst hat David die Philister in die Flucht geschlagen, 2 B. Sam. 5, 20. Und dieweil auch zu Kiriath Jearim eine herrliche Höhe gewesen, da die

Lade Gottes des Herrn eine Zeitlang blieben ist, 1 Sam. 6, 1. sq. ist es wohl glaublich, daß die zwey Städte, Geba und Kiriath Jearim, die auf einer Höhe nahe bey einander gelegen haben, in die Länge an einander gebauet seyn worden, und also halte ichs gänzlich dafür, daß die Geba sey eben die Höhe bey Kiriath Jearim, da die Lade Gottes ist hingesezt worden, als sie wiederkam aus der Philister Land 1 Sam. 7, 1. Item, auf diesem Hügel Gottes, da der Philister Lager war zu Kiriath Jearim, sind die Propheten Saul entgegen kommen, mit denen er geweisaget hat, 1 Sam. 10, 10. Es können auch die Worte Geba und Gibeon bisweilen appellative für die Höhe zu Kiriath Jearim genommen werden. Die Lade Gottes, als sie wiederkam aus der Philister Lande, ward gen Kiriath Jearim geholet, und daselbst zu Gibeon, das ist, auf eine Höhe, oder an einen hohen Ort gesezt, nemlich, ins Haus Abinadab, der auf der Höhe wohnete, 1 Sam. 7, 1. 2 Sam. 6, 3. So aber jemand an diesem Ort Kiriath Jearim, Giba oder Gibeon, drey unterschiedliche Städte wolte seyn lassen, der wird auf ein halb Viertel einer Meile drey Hügel Gottes sezen, wie ungeräumet Ding aber solches sey, siehet jederman wohl.

Gibeon, Bergen.

Gibeon, eine priesterliche Stadt im Stamm Benjamin, eine Meile von



von Jerusalem gegen Norden gelegen auf einem Berge, davon sie auch den Namen hat, dieser Stadt Einwohner haben sich Josua williglich ergeben, Jos. 9, 3. sq. Im ersten Buch Samuelis wird sie Gibeon Saulis genannt, denn König Saul ist in dieser Stadt geboren, und hat auch daselbst seinen königlichen Sitz gehabt, von dieser ist zuvor bey König Sauls Reisen weitläufiger gehandelt worden.

Ramath, eine Höhe.

Ramath ist eine Stadt des Stammes Benjamin, nahe bey Bethel gegen Norden gelegen, auf dem Gebürge Ephraim, diese Stadt hat Baesa der König Israhel bauen wollen lassen, ist aber davon verhindert worden, 1 Kön. 15, 21. Sie hat zwey Meilen von Jerusalem gegen Mitternacht gelegen. Das Gebürge Ephraim hat sich auch in den Stamm Benjamin hineingestreckt.

Beeroth, Brunnlein.

Beeroth ist ein Städtlein des Stammes Benjamin gewesen, nicht weit von Jerusalem gelegen, gegen Nordwesten, zwischen Gibeon und Kiriath Jearim, Jos. 9, 17. 18. 25.

Mizpa, eine Warte.

Mizpa ist eine Stadt im Stamm Benjamin, die auch vorzeiten der König Assa befestiget hat, 1 Kön. 15, 22. Sie lieget nahe bey Gibeon, von Jerusalem aber hat sie eine Meile

gegen Nordwesten gelegen. Hiervon findest du weiteren Bericht bey den Reisen des Propheten Jeremia. Jos. 15, 38. 18, 26.

Caphira, ein junger Löwe.

Caphira ist auch eine Stadt des Stammes Benjamin gewesen, den Gibeonitern zuständig, und hat gelegen eine halbe Meile von Jerusalem gegen Nordwesten, zwischen Gibeon und Kiriath Jearim.

Maza, Reckeln, Jerpeel, Glade, Buntrock, Gottesark.

Die Stadt Maza, Reckeln, Jerpeel und Tharegla haben im Stamm Benjamin nicht weit von Jerusalem gelegen, werden aber in Tabula Chorographica Palestinae nicht gefunden, Jos. 18, 26. 27.

Anathot, Glend.

Die Stadt Anathot, darinne der Prophet Jeremias geboren, ist eine priesterliche Stadt des Stammes Benjamin gewesen, zwanzig Stadien, das ist, drittelhalb Viertel einer Meilen, von Jerusalem gegen Norden gelegen, Jerem. 1, 1. Jos. 21, 18. Josephus antiq. Jud. 10. Cap. 10.

Gallim, Rundtheile.

Diese Stadt Gallim, darinne Phaltiel gewohnet, dem Saul seine Tochter Michal, Davids Weib, zur Ehe gegeben, hat im Stamm Benjamin gelegen, zwey Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, 1 Sam. 25, 44. Jes. 10, 30.

(m)

Babu



Bahurim, Auserköhren.

Bahurim ist ein Städtlein im Stamm Benjamin, drey Viertel Meilen von Jerusalem gegen Nordosten gelegen, bis an die Stadt, nemlich fünf Viertel einer Meilen, hat Phaeli seiner Frauen Michal weinend nachgefolget, als er sie David wieder übergeben mußte, 2 Sam. 3, 15.

Allmon, Zela, Eleph, Jüngling, Ribbe, Tausend.

Die priesterliche Stadt Allmon, item Zela, und Eleph, haben im Stamm Benjamin gelegen, man kan aber nicht wissen, wie weit von Jerusalem.

Jebusiter, Zertreter.

Jebusiter sind Cananiter gewesen, die in der Stadt Jerusalem ihren Sitz

gehabt haben, davon die Stadt eine Zeitlang Jebus geheissen hat.

Gibeath, Kiriath, Bergen, Stadt.

Diß sind auch zween Städte im Stamm Benjamin gewesen, dieweil sie aber in tabula Palestinae nirgend vorhanden, kan man auch nicht wissen, an welchen Orten, oder wie weit sie von Jerusalem seyn gelegen gewesen.

Nob, Propheten-Stadt.

Nob ist ein Städtlein gewesen, nahe bey Jerusalem gelegen, eben in dieser Stadt hat Abimelech, der Priester, dem flüchtigen David die Schaubrodte und das Schwerdt des grossen Riesen Goliaths gegeben, darüber Saul so zornig gewesen ist, daß er die Priester des Herrn erwürget, und die Stadt zu Grunde vertilget hat, 1 Sam. 21, 1. sq. 18. 22. Jes. 10, 32.

Von dem Erbtheil der Kinder Simeon,

Jos. 19, 1. sq.

Das Erbtheil der Kinder Simeon ist gewesen unter dem Erbtheil der Kinder Juda, und haben nachfolgende Städte darinnen gelegen:

Berscha, Schwerbrunnen.

Die Stadt Berscha, die von dem Ende, den Abraham daselbst dem König Abimelech geschworen, und von dem Brunnen, den er daselbst gegraben hat, den Namen bekommen, ist dem Stamm Simeon zugetheilet

worden, und hat zehen Meilen von Jerusalem gegen Südwesten gelegen, 1 B. Mos. 21. zu unserer Zeit ist es ein Flecken und heisset Basjin.

Seba, Sieben.

Seba ist eine Stadt des Stammes Simeon gewesen, wie weit sie aber von Jerusalem gelegen habe, kan man nicht eigentlich wissen.

Molada, Geburt.

Molada hat im Stamm Simeon und

und Juda gelegen, sechstehalb Meilen von Jerusalem gegen Mittag, Jos. 15, 26. 19, 2.

Hazar Sual, Bala, Azem, Fuchsenburg, Oldenburg, Stanck.

Diese drey Städte haben zugleich in dem Stamme Juda und Simeon gelegen, an den Grenzen der Philister.

Eltholad, Gottes Geburt.

Die Stadt Eltholad ist vom Stamme Juda den Kindern Simeon geschenkt worden, und lieget auf einem halben Wege zwischen Lachis und Ascalon, von Jerusalem aber siebendehalb Meilen gegen der Sonnen Niedergang.

Bethel, Jungfrau.

Bethel hat im Stamme Simeon gelegen, man kan aber nicht eigentlich wissen, wie weit von Jerusalem.

Ziklag, Rinden.

Diese Stadt Ziklag, darinne auch David eine Zeitlang gewohnet hat, ist zugleich im Stamme Juda und Simeon gelegen gewesen, am Bach Besor, zehen Meilen von Jerusalem gegen Südwesten.

Harmah, ein Fluch.

Diese Stadt liegt nur eine Meile von Gaza, von Jerusalem aber zehen Meilen gegen Südwesten, und sind daselbst die Cananiter erschlagen.

Beth Marcaboth, Hazor Susa, Reutershausen, Reutersburg.

Beth Marcaboth und Hazor Susa sind zwey Städte im Stamme

Simeon gewesen, von Jerusalem gegen Südwesten gelegen, wie weit aber von Jerusalem, kan man nicht eigentlich wissen.

Beth Lebaoth, Caruhen, Löwinhaus, Gnadenfänger.

Diese zwey Städte haben auch im Stamme Simeon gelegen, wie viel Meilen aber von Jerusalem, kan nicht ausgerechnet werden, weil man in Tabula Chorographica ihre Longitudines & Latitudines nicht verzeichnet findet.

Uin, Auge.

Uin ist eine priesterliche Stadt, zugleich im Stamme Juda und Simeon gelegen, nicht gar eine Meile von Gerar gegen Mittag, von Jerusalem aber neuntehalb Meilen gegen Südwesten.

Kimmon, Granat-Äpfel.

Kimmon hat auch im Stamme Juda und Simeon, nicht weit von Gerar gegen Mittag gelegen, von Jerusalem aber acht Meilen gegen Südwesten. Man findet aber noch eine andere Stadt Kimmon im Stamme Sebulon, es kan seyn, daß bey diesen Städten viel Granat-Äpfel gewachsen seyn, davon sie den Namen werden bekommen haben.

Ether, Geber.

Ether ist eine Stadt, zugleich in dem Stamme Juda und Simeon gelegen, zwischen Maon und Arath,

(m) 2

sech



sechstehalb Meilen von Jerusalem gegen Mittag.

Ufan, Rauch.

Ufan ist auch zugleich im Stamme Juda und Simeon gelegen gewesen, in die sechs Meilen von Jerusalem gegen Südwesten.

Baalath Beer, Frauenbrunn.

Diese Stadt hat gelegen an den Grenzen der Stämme Simeon und Dan, drey Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang.

Ramath, Höhen oder Bergen.
Ramath oder Ramath ist eine Höhe oder Gebürge, welches sonst das Gebürge Juda genennet wird, und lieget von Jerusalem gegen Mittag, und erstrecket sich von Bethlehem, bis hin an Kades Barnea über neun Meilen. Davon lesen wir Jerem. 31, 15. und Matth. 2, 6. Vox in rama audita est, auf dem Gebürge hat man ein Geschrey gehört, viel Klagens, Heulens und Weinens, Rachel beweinet ihre Kinder, und wolte sich nicht trösten lassen, denn es war mit ihnen aus, 2c.

Von dem Erbtheil der Kinder Sebulon, Jos. 19, 10. sq.

Die Grenze des Stammes Sebulon gegen Abendwärts ist gewesen am grossen Mittelmeer der Welt, von Sarid gegen Mareala, anderthalb Meilen, und ein Viertel von Mareala, gegen Dabafeth eine Meile, und hat sich geendet am Bach, der vor Jackneam fließt, über drey Viertel einer Meile von Dabafeth, thut also die Abend-Grenze des Stammes Sebulon am grossen Mittelmeer der Welt, viertehalb Meilen. Die Grenze aber des Stammes Sebulon gegen Mittag war von Sarid bis gen Eißloth Thabor vier Meilen, und von dannen gen Dabrath eine Meile, von Dabrath gen Jophia und gegen Morgenwärts bis an den Jordan, andert-

halb Meilen, begreift derowegen die Grenze des Stammes Sebulon gegen Mittag siebendehalb Meilen. Die Grenze aber gegen Morgenwärts ist der Jordan, zwischen dem galiläischen Meer und dem See Samachonite, und liegen daselbst gegen dem Jordan über in der Morgen-Grenze des Stammes Sebulon nachfolgende Städte, von Dabrath gegen Githa Hephher sind drey Viertel einer Meilen, und von Githa Hephher durch Jhta und Kazin gegen Rhimos Mithaor sind anderthalbe Meilen, und von dannen gegen Nea, eine Meile, und von Nea bis gen Nathon, eine Meile und ein Viertel, thut also die Morgen-Grenze fünftehalb Meilen. Die Grenze

Grenze



Grenze des Stammes Sebulon gegen Mitternacht aber lenket sich herum vom Jordan, da er aus dem See Samachonite fließt, bis gen Nathon, zwey Meilen, und von dannen gen Sephoris anderthalb Meilen, und

endet sich im Thal Jephthael am Bach, der vor Jackneam fließt, über anderthalb Meilen. Daß also die Morgen-Grenze in allen begreiffet fünf Meilen.

Summa aller Grenze des Stammes Sebulon, thut zwanzig Meilen.

Beschreibung der Städte im Stamm Sebulon,

Jos. 19, 15.

Carid, übrig.

Carid ist ein Städtlein des Stammes Sebulon am grossen Mittel-See der Welt gelegen, sechzehn Meilen von Jerusalem gegen Norden, sie liegt nicht gar ein Viertel einer Meile vom Berge Carmel gegen Morgenwärts, auf dem Berge Carmel aber hat der Prophet Elias vorzeiten gewohnet, 2 Kön. 1, 9.

Marcala, eine bittere Aufsteigung.

Die Stadt Marcala liegt im Stamm Sebulon, am grossen Mittel-See der Welt, hundert und siebenzehendehalbe Meilen von Jerusalem gegen Mitternacht, anderthalb Meilen von Carid, und von dem Berge Carmel gegen der Sonnen Aufgang.

Dabafeth, Cameel-Hügel.

Dabafeth ist eine Stadt des Stammes Sebulon gewesen, am grossen Mittel-See der Welt gelegen, hundert und achtzehn Meilen von Jeru-

salem gegen Norden, anderthalb Meilen von Ptolomais gegen Mittag.

Jackneam, liebliche Erhöhung.

Die Stadt Jackneam hat auch am grossen Mittel-See der Welt gelegen, drey Viertel einer Meilen von Ptolomais gegen Mittag, von Jerusalem aber hat sie achtzehn Meilen gelegen gegen Norden, und ist den Leviten gegeben worden, Jos. 19, 11, 21, 34.

Ethlath Thabor, krummer Thabor.

Diese Stadt liegt am Berge Thabor, im Stamm Sebulon, vierzehn Meilen von Jerusalem gegen Norden. Thabor heist so viel als ein leuchtender klarer Berg.

Dabrath, Feden.

Dabrath ist eine priesterliche Stadt der Leviten gewesen, und hat gelegen im Stamm Issachar, an den Grenzen des Stammes Sebulon, nicht gar zwey Meilen von Nazareth, gegen

(m) 3



gegen Mittag, von Jerusalem aber hundert und funfzehndehälbe Meilen gegen Norden.

Zaphia, herrlich und schön.

Zaphia ist eine Stadt im Stamm Sebulon, funfzehnen Meilen von Jerusalem gegen Nordosten gelegen, nicht weit von Capernaum.

Githa Hepher, durchgrabene Weinpresse.

Githa Hepher oder Gad Hepher, die Stadt des Stammes Sebulon, daraus der Prophet Jonas gebürtig gewesen, hat funfzehnen Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen. Es kan seyn, daß viel Weins bey dieser Stadt gewachsen, davon sie den Namen bekommen habe. Sie liegt nur eine Meile von Nazareth gegen Mittag, ihrer wird gedacht Jos. 19, 13.

Zitha, (Zeit,) Kazin, (Berweserin.)

Diese zwey Städte haben zwischen Gad Hepher und Rimmon im Stamm Sebulon gelegen, sechzehnen Meilen von Jerusalem gegen Norden, Jos. 19, 13.

Rimmon Mithoar, Granat = Aepfel, Entwerfung.

Diese Stadt Rimmon Mithoar liegt im Stamm Sebulon, siebenzehnen Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, Jos. 19, 13.

Rea, wäncelmuethig.

Diese Stadt liegt im Stamm Sebulon, achtzehndehälbe Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, eine

Meile und ein Viertel gen Nazareth gegen der Sonnen Aufgang.

Nathon, Geschenke.

Die Stadt Nathon oder Hanathon liegt im Stamm Sebulon, achtzehnen Meilen von Jerusalem gegen Norden, zwey Meilen von Nazareth gegen Nordosten.

Nazareth, Grünzweig.

Die Stadt Nazareth, da der Herr Christus ist auferzogen worden, hat auch im Stamm Sebulon gelegen, sechs Meilen und ein Viertel von Jerusalem gegen Norden. Diese Stadt wird hernach in den Reisen des Herrn Christi weitläufiger beschrieben und erklärt.

Sephoris.

Die Stadt Sephoris liegt in den Grenzen der Stämme Naphtali und Sebulon, siebenzehnen Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Jephtael, Gottes Pforte.

Das Thal Jephtael ist bey den Städten Ptolomais und Jackneam, achtzehnen Meilen von Jerusalem gegen Norden, in den Grenzen Assur und Sebulon gelegen, Jos. 19, 14.

Cana in Galiläa.

Dieses ist eben die Stadt, da der Herr Christus Wasser zu Wein gemacht hat, und liegt im Stamm Sebulon siebenzehnen Meilen von Jerusalem gegen Norden. Cana heisset ein Rohr. Von dieser Stadt soll bey den Reisen des Herrn Christi weitläufiger gehandelt werden.

Ka-

Rathath, (Abbrechen,) Simron, (Wächterin,) Jedeala, (fliegendes Eid,) Bethlehem, (Brodhäusen.)

Diese vier Städte haben an der äussersten Grenze des Stammes Sebulon gegen Mitternacht gelegen, zwischen Nathon und dem Thal Zephtael, achtzehn Meilen von Jerusalem gegen Norden, Jos. 19, 15. Es liegt auch ein ander Bethlehem im Stamm Juda, da der Herr Christus geboren ist, Mich. 5, 2. Matth. 2, 5. Luc. 2, 15.

Nahalal, eine Stadt des Lobes und Preises.

Nahalal ist eine priesterliche Stadt der Leviten gewesen, im Stamm Sebulon, achtzehndehalb Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, Jos. 19, 15. 21, 35. Richt. 1, 30.

Chartha, (eine Stadt,) Dimnath, (Mist.)

Diese zwey Städte sind auch vom Stamm Sebulon den Leviten geschencket worden, und haben in die sechzehn Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, Jos. 21, 34. 35.

Von dem Erbtheil des Stammes Issaschar,

Jos. 19, 17. sq.

Die Grenze des Stammes Issaschar gegen Mittag, war vom grossen Mittel- Meer der Welt bis an Jesreel anderthalb Meilen, und von Jesreel gen Chesulloth ein halb Viertel einer Meilen, von Chesulloth gen Sunem eine halbe Meile, von Sunem gen Hapharaim drey Viertel einer Meilen, von Hapharaim gen Sion fünf Viertel einer Meilen, von Sion gen Anaharath eine halbe Meile, und von Anaharath gegen Mittag zum Anfang des galiläischen Meers drittelhalb Meilen, thut also die Grenze des Stammes Issaschar gegen Mittag in die sieben teutsche Meilen. Die Grenze des Stammes Issaschar gegen Abendwärts ist das grosse Mittel- Meer der Welt, von der Stadt Dora an zu rechnen

bis an den Berg Carmel, vier Meilen, in derselbigen Grenze gegen dem grossen Mittel- Meer der Welt über, haben diese Städte gelegen, wie das Buch Josua Cap. 19. v. 18. anzeigt. Von Rabith zu der priesterlichen Stadt Kiseon hält eine halbe Meile, von Kiseon gegen Abes auch eine halbe Meile, von Abes gen Remeth thut abermals eine halbe Meile, und von Remeth gen Engannim hält bald eine ganze Meile, von Engannim zum Berge Carmel anderthalb Meilen. Diese Grenze stimmt mit der vorigen des Meers Grenze fein überein, denn sie begreift abermals vier Meilen. Die Grenze aber des Stammes Issaschar gegen Norden verhält sich also: Von dem Berge Carmel bis gen Enhada gegen BethDazez hält

hält eine Meile, von Beth Pazez zum Berge Thabor ist eine Meile, von dem Berge Thabor gen Sahazima ist eine halbe Meile, und von Sahazima gen Bethsemes eine Meile, von Bethsemes aber bis an den Jordan bey der Stadt Capernaum, ist auch

eine Meile, demnach hält die Grenze des Stammes Isaschar gegen Mitternacht sieben Meilen, die Grenze des Stammes Isaschar gegen Morgenwärts ist das galiläische Meer, und begreift nach der Länge drey Meilen.

Summa aller Grenze des Stammes Isaschar, ein und zwanzig Meilen.

Beschreibung der Städte und Dörter.

Jos. 19, 18. sq.

Jesreel, Gottes Saamen.

Jesreel ist die Stadt, da die Hunde Jesebel gefressen haben, sie liegt im Stamm Isaschar, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Norden, am Bach Kison, und ist zuvor bey den Reisen Gideons und des Königs Ahab weirläufiger beschrieben worden, sie liegt auf einem Hügel, und hat zu unserer Zeit in die dreyßig Häuser, und heißt Sanachim.

Chesulloth, unbeständig.

Chesulloth ist ein Städtlein, nahe bey Jesreel am Bach Kison und im Stamm Isaschar, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Sunem, Scharlach-roth.

Die Stadt Sunem, da der Prophet Elisa seiner Wirthin Sohn vom Tode erwecket hat, liegt auch im Stamm Isaschar, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Norden. Hievon

findest du weiteren Bericht bey des Propheten Elisa Reisen.

Hapharaim.

Hapharaim ist eine Stadt des Stammes Isaschar, nicht weit von Nain, bey dem Berge Hermon, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, sie liegt eine halbe Meile von Nain gegen Südosten.

Sion per v

Ein köstlich Kleinod und Geschenk.

Die Stadt Sion hat im Stamm Isaschar gelegen dreyzehendehälbe Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, sonst ist auch Sion ein Berg zu Jerusalem, darauf die Ober-Stadt gelegen hat, genannt die Stadt David, und wird durch ein z geschrieben.

Anaharath, Nasendampf oder schnargeln.

Die Stadt liegt im Stamm Isaschar, dreyzehn Meilen von Jerusalem

lem gegen Nordosten, eine Meile von Tiberias gegen Mitternacht.

Dora, dauren.

Dora oder Dor heisset eine Wohnung, die eine lange Zeit dauret, wie wir auf teutsch sprechen Altenstadt oder Altenburg. Es liegt aber die Stadt Dora am grossen Mittel- Meer der Welt, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Norden, auf halben Wege zwischen dem Berge Carmel und der Stadt Casarea Stratonis.

Carmel, Grunau.

Dieses ist eben der Berg Carmel, darauf der Prophet Elias gewohnet hat, 2 Kön. 1, 9. und liegt am grossen Mittel- Meer der Welt, sechzehn Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Rabbith, volkreich.

Rabbith ist eine Stadt im Stamm Isaschar, eine halbe Meile von Jesreel gegen Norden gelegen, von Jerusalem aber ist sie dreyzehendehalb Meilen gegen Norden gelegen gewesen.

Rison, Versammlung.

Rison ist eine priesterliche Stadt im Stamm Isaschar gewesen, darinne Leviten gewohnet haben, und hat gelegen eine Meile von Jesreel gegen Norden, am Wasser Rison, davon sie auch den Namen hat, von Jerusalem aber hat sie dreyzehen Meilen gegen Norden gelegen.

Abes, Pflüge.

Die Stadt Abes hat im Stamme Isaschar gelegen, anderthalb Meilen

von Jesreel gegen Mitternacht am Bach Rison, vierzehendehalb Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Rameth, Hoch.

Rameth ist eine Stadt des Stammes Isaschar, auf halben Wege zwischen Jesreel und dem Berge Carmel gelegen, am Bach Rison, vierzehen Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Engannim, Garten-Brunn.

Engannim ist eine priesterliche Stadt der Leviten, im Stamme Isaschar, am Bache Rison gelegen, anderthalb Meilen von dem Berge Carmel gegen Mittag, von Jerusalem aber funfzehen Meilen und ein Viertel gegen Norden gelegen.

Enhadad, Gelbbrünnlein.

Enhadad oder Enhada hat im Stamme Isaschar gelegen, vierzehen Meilen von Jerusalem gegen Norden.

BethPazez, Haus der Zerknirschung.

BethPazez ist eine Stadt des Stammes Isaschar gewesen, funfzehendehalb Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen.

Thabor, Klarberg.

Der Berg Thabor, darauf sich der Herr Christus vor seinen Jüngern verkläret hat, Matth. 17, 2. Marc. 9, 2. Luc. 9, 28. 29. hat im galiläischen Lande und im Stamme Isaschar gelegen, vierzehen Meilen von Jerusalem gegen Norden. Von diesem Berge findest du weitern Bericht

(n)

ben



ben den Reisen unsers Herrn Jesu Christi.

Sabbatima, Zertheilung.

Diese Stadt ist im Stamme Isaschar gelegen gewesen, nahe bey dem Berge Thabor gegen Morgenwärts, vierzehn Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Bethfemes, Sonnenhaus.

Die Stadt Bethfemes hat im Stamme Isaschar gelegen, vierzehn Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, eine Meile von Capernaum gegen Nordwesten. Man findet auch noch sonst ein andere Stadt Bethfemes im Stamme Juda, darinnen Leviten gewohnet haben, eine Meile von Jerusalem, gegen der Sonnen Niedergang.

Jarmuth, Lehre des Todes.

Jarmuth ist eine priesterliche Stadt der Leviten gewesen, im Stamme Isaschar gelegen, auf die dreyzehn Meilen von Jerusalem gegen Norden, Jos. 21, 29. Man hat auch sonst noch eine andere Stadt Jarmuth im Stamme Juda, fünf Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, darinnen der fünf Könige einer gewohnet hat, die Josua hencken ließ, Jos. 10, 5. 12, 11.

Dabrath, Reden.

Dabrath ist eine priesterliche Stadt der Leviten gewesen, und hat gelegen im Stamme Isaschar, an den Grenzen des Stammes Sebulon, nicht gar zwey Meilen von Nazareth gegen

Mittag, von Jerusalem aber fünfzehn Meilen gegen Norden.

Cinneroth, eine Harpfe.

Cinneroth ist eine Stadt am galiläischen Meer, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Nordosten gelegen. Vor Christi Geburt hat diese Stadt Cinnereth geheissen, gleichwie das galiläische Meer, daran sie gelegen, auch Cinnereth, auf teutsch, das Harfen- Meer ist genennet worden, 4 B. Mos. 34, 11. 5 B. Mos. 3, 17. Jos. 11, 2. 13, 27. So hat auch daselbst die Landschaft, am Meer gelegen, bey der Stadt Cinnereth, die Herrschaft oder das Land Cinneroth geheissen. Es hat aber das galiläische Meer darum den Namen von der Harfen bekommen, weil es in seinem Ufer die Gestalt einer liegenden Harfen gehabt. Nach Christi Geburt aber hat Herodes, der Vierfürst in Galiläa, die Stadt Cinneroth verneuen, und mit starcken Mauern bevestigen lassen, und ihr einen neuen Namen gegeben, daß sie nicht mehr Cinnereth, sondern Tiberias heissen sollte, nach dem römischen Kayser Tiberio. Hiervon findest du weitem Bericht bey den Reisen des Herrn Jesu Christi, da denn von der Stadt Tiberias weitläuftiger gehandelt wird.

Weiter haben auch im Stamme Isaschar gelegen, die Stadt Nain, da der Herr Christus der Wittben Sohn vom Tode erwecket hat, Magdalum, daraus Maria Magdalena gebür-

gebürtig gewesen, Bethsaida, Petri, Andrea und Philippi Vaterland, und die schöne Stadt Capernaum, da der Sohn Gottes, unser Herr Jesus

Christus, viel Zeichen und Wunder gethan hat. Davon findest du gründlichen Bericht bey den Reisen unsers Herrn Jesu Christi.

Von dem Erbtheil der Kinder Asser.

Jos. 19, 24. sq.

Die Mittel-Grenze des Stammes Asser, so viel die Städte belanget, die recht mitten im Lande gelegen haben, von Norden herab gegen Mittag zu rechnen, ist diese gewesen, von Helkoath gen Hali sind zwey Meilen und ein Viertel, von Hali gen Bethen hält eine Meile, von Bethen gen Achsaph ist auch eine Meile, von Achsaph gen Alamelech eine Meile und ein Viertel, von Alamelech gen Anead ist ein Viertel einer Meilen, von Anead gen Mifeal hat man eine Meile. Summa dieser Grenze des Stammes Asser begreift sechs Meilen und drey Viertel.

Die Grenze des Stammes Asser gegen Mittag hebet an am Meer bey Sihorlibnath, und gehet von dannen gen Bethagon eine halbe Meile, und kömmt darnach in den Grenzen des Stammes Sebulon an das Thal Jephthael herab gen Bethemeck drey Viertel einer Meilen, und von Bethemeck zum Thal Regiel eine Meile. Thut also die Grenze des Stammes Asser gegen Mittag zwey Meilen und ein Viertel.

Die Grenze aber des Stammes Asser gegen Morgenwärts hebet an vom Thal Regiel, und gehet gegen Morgenwärts hinaus zur linken Hand der Stadt Cabul, zwey Meilen, und von dannen weiter hinauf gen Ebron zwey Meilen, von Ebron gegen Rehob eine Meile und ein Viertel, von Rehob gen Hamon drey Viertel einer Meile, von Hamon zum grössern Cana, zwey Meilen und ein Viertel, und von Cana bis zu der grossen Stadt Sidon ist eine Meile. Daß also die Morgen-Grenze des Stammes Asser begreift neun Meilen und ein Viertel.

Die Grenze des Stammes Asser gegen Norden ist die grosse Stadt Sidon, von derselbigen hebt sich als bald wiederum an die Abend-Grenze des Stammes Asser, und gehet am grossen Mittel-Meer der Welt herab über das Gebürge Ravna zu der vesten Stadt Zor, sonsten Tyrus genannt, über vier Meilen, und von Tyro gegen Hossa drittelhalb Meilen, und von Hossa gehet dieselbige Abend-Grenze des Stammes Asser am grossen

(11) 2

sen



sen Mittel- Meer der Welt bey den Städten, Achsib, Uma, Apheck und Rehob herab, bis zu der grossen Stadt Acron oder Ptolemais über fünftehalb Meilen. Begreifet also die Abend-Grenze eilf Meilen.

Summa aller Grenze des Stammes Affer neun und zwanzig Meilen und ein Viertel.

Beschreibung der Städte und Dörter. Jos. 19. 25. sq.

Heltath, Lieblich.

Die Stadt Heltath ist eine priesterliche Stadt der Leviten gewesen, im Stamme Affer gelegen, zwey Meilen von der Stadt Tyro gegen der Sonnen Aufgang, von Jerusalem aber hat sie sechs und zwanzig Meilen gegen Norden gelegen, Jos. 19, 25. 21, 31.

Hali, Halsband.

Hali oder Chali hat im Stamme Affer vier und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen.

Bethen, ein Bauch.

Bethen hat im Stamme Affer drey und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen.

Achsaph, Zauberer.

Achsaph ist eine Stadt des Stammes Affer, hat zwey und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen.

Alamelech, ein königliches Stillschweigen.

Alamelech hat im Stamme Affer gelegen, ein und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Amead, ein geschmückt Volk.

Die Stadt Amead hat im Stamm Affer am grossen Mittel- Meer der Welt gelegen, zwey und zwanzigste-

halb Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Miseal, Bete selig.

Miseal ist eine Stadt im Stamme Affer, die vom fleißigen Beten den Namen hat, und ist ein und zwanzigstehalb Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen gewesen, sie ward zu einer priesterlichen Stadt der Leviten gemacht. Jos. 21, 30.

SihorLibnath, schwarz und weiß.

SihorLibnath ist eine Stadt im Stamme Affer, die von der bunten Farbe den Namen bekommen hat, weil sie weiß und schwarz geschienen, und hat am grossen Mittel- Meer der Welt gelegen, eine Meile von Ptolemais gegen Norden, von Jerusalem aber zwanzig Meilen gegen Mitternacht am Gebürge Carmel, denn das selbige Gebürge hat sich herum gezogen am grossen Mittel- Meer der Welt von dem Berge Carmel, bis zu der Stadt Ptolemais und an die Stadt SihorLibnath, Jos. 19, 26.

BethDagon, Füchsenhausen.

Die Stadt BethDagon hat ein und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, eine Meile von Ptolemais gegen der Sonnen Auf-



Aufgang, und hat den Namen von der Abgöttin Dagon, die oben die Gestalt einer Jungfrauen, unten aber die Gestalt eines Fisches gehabt, welches bey uns gemeinlich ein Meer-Weiblein genennet wird. Diese Abgöttin wird von den heydnischen Poeten Decretes genennet, deren denn Quidius gedencket lib 4. Metam. Item Plinius und Herodotus. Diodorus zeigt an im 1. Buch, diese Göttin sey von den Philistern bey der Stadt Ascalon geehret und angebeten worden. Von den Syrern wird sie Adergatis genant, aber die Hebräer nennen sie Dagon. Diese Abgöttin ist von den Philistern, wie die heilige Bibel vermeldet, in grossen Ehren gehalten, und hat zu Asdod, Ascalon, Gath und Gaza schöne Tempel gehabt, aber die zu Ekron haben Beelzebub angebetet, 2 B. König. 1, 3. Als die Lade Gottes genommen ward von den Philistern, ward sie gen Asdod gebracht in das Haus Dagon, und da die Philister des Morgens frühe aufstuden, lag Dagon auf dem Antlitz auf der Erden, ward aber wieder aufgerichtet an seine Stätte. Des andern Morgens lag Dagon vor der Lade des Herrn wieder an der Erden auf dem Antlitz, das Haupt aber und beyde Hände waren abgehauen auf der Schwelle, daß der Flunn, welcher unten am Fische gewesen ist, allein auf der Schwelle war liegen blieben 1 B. Sam. 5, 4. Und in dem Buch

der Richter im 16. Cap. v. 30. lesen wir, wie Simson das Götzen-Haus Dagon zu Gaza habe eingerissen. Bernhard von Breitenbach schreibt: Die Stadt Gaza sey viel grösser als Jerusalem, aber nicht so zierlich gebauet, und man zeigt noch darinnen die verfallene Mauern des Götzen-Hauses Dagon, das Simson eingerissen, und die Philister und sich selbst damit zurodte geworffen habe. Weiter ist dieses Meer-Weiblein oder Abgöttin Dagon nicht allein von den Philistern, sondern auch an andern Orten mehr angebetet und geehret worden, insonderheit in den zwey Städten Beth Dagon, deren eine im Stamme Juda, wie oben aus dem 15. Cap. Cap. Josua v. 41. vermeldet, und die zweyte hier im Stamme Asser bey der Stadt Prolomais gelegen gewesen, welche Städte alle beyde von der Abgöttin Dagon den Namen bekommen haben Beth Dagon, das ist, Götzenhausen der Abgöttin Dagon.

Jephtael, Gottes Pforte.

Das Thal Jephtael ist gewesen bey den Städten Prolomais und Jackneam, in den Grenzen Asser und Sebulon, achtzehnen Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Bethmeek, Thalhausen.

Bethmeek ist eine Stadt im Stamm Asser gewesen, am Thal Jephtael gelegen, bey der Stadt Prolomais, neunzehnen Meilen von Jerusalem gegen Norden, an der



mitternächtigen Grenze des Stammes Affer.

Negiel, Gottes Büsche.

Negiel ist ein Thal voller Büsche und Brachen, zwey Meilen von der Stadt Ptolomais gegen Morgenwärts, von Jerusalem zwanzig Meilen gegen Norden.

Capul, dreckicht, sandicht.

Capul ist eine Stadt im Stamm Affer, zwey und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen. Als König Salomo den Tempel und das königliche Haus zu Jerusalem gebauet hatte, zog er nach dieser Stadt Capul, und schenckete daselbst Hiram, dem König von Tyro, zwanzig Städte in Galiläa, und dieweil dieselben Städte dem Könige Hiram nicht gefielen, hat er die Stadt und das Land daselbst Capul genannt, ein dreckicht, sandicht Land, das ganz unfruchtbar ist, 1 Kön. 9, 13. Jos. 19, 27.

Ebron, der Durchgänger Stadt.

Die Stadt Ebron hat im Stamm Affer gelegen, vier und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Rehob, Ausbreitung.

Rehob ist eine priesterliche Stadt der Leviten gewesen, im Stamm Affer gelegen, fünf und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden. Es läßt sich ansehen, daß diese Stadt schöne breite Gassen gehabt, und davon Rehob oder Rechob, Breit-Strassen, genannt sey worden, sie hat drey Meilen von Tyro gelegen gegen Südosten.

Jos. 19, 28. Aus dieser Stadt haben die Kinder Affer die Cananiter nicht ganz vertrieben, sondern haben sie unter sich wohnen lassen, Richt. 1, 31.

Hamon, Getümmel.

Hamon oder Chamon ist eine Stadt des Stammes Affer gewesen, sechs und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden, drey Meilen von der grossen Stadt Sidon gegen Mittag.

Cana, ein Rohr.

Cana Major, daraus das cananäische Weib gebürtig gewesen ist, die dem Herrn Christo nachgeschryen an den Grenzen Tyro und Sidon, hat im Stamm Affer gelegen in Ober-Galiläa, eine Meile von Sidon gegen Mittag, von Jerusalem aber acht und zwanzig Meilen gegen Norden. Cana Minor aber, das kleinere Cana, ist eine Stadt in Nieder-Galiläa gewesen, siebenzehnen Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, und in demselben kleinern Cana hat der Herr Christus Wasser zu Wein gemacht. Von beyden Cana findest du weitem Bericht bey des Herrn Christi Reisen.

Sidon, eine Stadt der Jäger.

Von dieser herrlichen grossen und prächtigen Stadt Sidon, die am grossen Mittel-See der Welt, neun und zwanzig Meilen gegen Norden gelegen hat, findest du gründlichen Bericht bey den Reisen unsers Herrn Jesu Christi.

Zor,



Zor, ein Fels.

Zor ist die grosse Stadt Tyrus am grossen Mittel- Meer der Welt, im Stamm Asser gelegen, 25 Meilen von Jerusalem gegen Norden. Diese herrliche und prächtige Kauf- Stadt wird bey den Reisen des Herrn Christi auch weitläufig beschrieben.

Hoffa, eine Stadt der Hoffnung.

Hoffa oder Choffa ist eine Stadt im Stamm Asser, am grossen Mittel- Meer der Welt, vier und zwanzigste- halb Meilen von Jerusalem gegen Norden, von der Stadt Tyro aber liegt sie dritthalb Meilen gegen Mit- tag.

Achsib, lügenhaftig.

Achsib ist eine Stadt des Stammes Asser, am grossen Mittel- Meer der Welt gelegen, zwey und zwanzigste- halbe Meilen von Jerusalem gegen Norden, Jos. 19, 31. Aus dieser Stadt haben die Kinder Asser die Cananiter nicht ganz vertrieben, sondern haben sie unter sich wohnen lassen.

Uma, volkreich.

Die Stadt Uma hat auch am gros- sen Mittel- Meer der Welt im Stamm Asser gelegen, zwey und zwanzig Mei- len von Jerusalem gegen Norden.

Apheck, streitig.

Apheck, an diesem Ort ist eine Stadt im Stamm Asser, vier und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden

gelegen, Jos. 19, 31. Aus dieser Stadt sind die Cananiter nicht ganz vertrie- ben worden, sondern haben unter den Kindern Asser gewohnet, Richt. 1, 32.

Accon, oder Ptolomais.

Die Stadt Ptolomais hat vorhin Accon geheissen, und zwischen der Stadt Tyro und dem Berg Carmel gelegen, neunzehn Meilen von Je- rusalem gegen Norden, im Stamm Asser. Denn die Kinder Asser haben die Cananiter nicht ganz und gar ver- trieben, sondern dieselben unter sich wohnen lassen. Richt. 1, 32. Ptolo- mais, ein König in Egypten, hat diese Stadt gebessert mit schönen Ge- bäuden, und sie nach seinem Namen Ptolomaidem genennet, doch hat sie auch ihren ersten und steten Namen behalten.

Abdon, knechtisch.

Abdon ist eine priesterliche Stadt des Stammes Asser gewesen, darin Leviten gewohnet haben, und hat zwey und zwanzig Meilen von Jeru- salem gegen Norden gelegen. Jos. 21.

Sarepta oder Zarpath, Schmelz- Hütten.

Das Städtlein Sarepta, da Elias der Wittben Sohn vom Tode erwe- cket, hat auch im Stamm Asser gele- gen, acht und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden, und ist in des Propheten Eliä Reisen beschrie- ben worden.

Wolt



Von dem Erbtheil der Kinder Naphthali,

Jos. 19, 32. sq.

Die Grenze des Stammes Naphthali gegen Morgenwärts ist der Jordan, und begreift sieben Meilen von der Stadt Cäsarea Philippi herab, bis zu dem Ende des Sees Samochonites, da der Jordan wieder heraus fließet, in derselben Morgen-Grenze haben im Stamm Naphthali gelegen nachfolgende Städte: Heleph anderthalb Meilen von Cäsarea Philippi, doch hat Cäsarea Philippi jenseit, Heleph aber disseit des Jordans gelegen, von Heleph gen Elon sind in die drittehalb Meilen, und von Elon durch Zaenanim gen Adami Nefeb hält eine Meile, von Adami Nefeb bis gen Jabneel drey Viertel einer Meilen, und von Jabneel bis gen Lakum, sind auch drey Viertel einer Meilen, von Lakum aber bis an den Jordan ist eine halbe Meile, thut also die Morgen-Grenze des Stam-

mes Naphthali, bey dem Jordan herab, sieben Meilen.

Die Grenze aber des Stammes Naphthali gegen Mittag stößet an den Stamm Sebulon, und gehet vom Jordan bis zu der Stadt Usnod Thabor, zwey Meilen, und kömmt von dannen heraus gen Hukok über fünf Viertel einer Meile, und stößet gegen der Sonnen Niedergang an den Stamm Asser über anderthalb Meilen und ein Viertel, begreift also die Grenze des Stammes Naphthali gegen Mittag fünf Meilen.

Die Abend-Grenze des Stammes Naphthali stößet an den Stamm Asser, und thut sieben Meilen.

Die mitternächtige Grenze aber des Stammes Naphthali ist am Berge Antilibano, und begreift fünfstehalb Meilen.

Summa aller Grenze des Stammes Naphthali, vier und zwanzig Meilen.

Beschreibung der Städte und Dörter.

Heleph, Aenderung.

Heleph ist eine Stadt im Stamm Naphthali, anderthalb Meilen von Cäsarea Philippi in Westen gelegen, von Jerusalem aber vier und zwanzig Meilen gegen Nordosten.

Elon, Eichen.

Elon, die Stadt des Stammes

Naphthali, hat eine Meile vom Jordan gegen der Sonnen Niedergang gelegen, von Jerusalem aber zwey und zwanzig Meilen gegen Nordosten.

Zaenanim, Befestigung oder Umschweifung.

Zaenanim ist eine Landschaft gewesen im Stamm Naphthali, zwischen

schen Elon und Adami Nekeb, zwey und zwanzigtheil Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Adami, (rothe Erde,) Nekeb, (eine Grube.)

Die Stadt Adami und Nekeb, sind beyde im Stamm Naphthali gelegen gewesen, disseit des Jordans, nicht weit vom See Samachonites, ein und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Zabneel, Gdittes Gebäu.

Zabneel ist eine Stadt im Stamm Naphthali gewesen, eine halbe Meile vom See Samachonites gegen der Sonnen Niedergang gelegen, zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Weiter haben auch nachfolgende Städte im Stamm Naphthali gelegen.

Zidimzer, Hamath, Rakath, Cinnareth, Adama, Ramah, Hajor, Kedes, Edrei, Enhajor, Jereon, Migdalel, Harem, Beth Anath, und Bethsemes, welches denn veste Städte gewesen, Jos. 19, 35-38. wollen sie derowegen auch nach einander beschreiben.

Zidimzer, Seiden-Quaal.

Zidimzer, sonst Sidimzer genannt, hat bey dem Berge Antilibano im Stamm Naphthali gelegen, sechs und zwanzigtheil Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Hamath, Grimm.

Diese Stadt wird sonst Chamath genennet, und hat auch unten am Berge Antilibano gelegen, an der äußersten Grenze des heiligen Landes gegen Mitternacht, und ist den Leviten gegeben worden, Jos. 21, 32. sie hat eine Meile von Rechob gegen Morgenwärts gelegen. Diweil 4 B. Mos. 13, 22. dieser beyden Städte gedacht wird, haltens etliche dafür, die Rundschafter des heiligen Landes seyn an diesen zwey Städten wieder umgekehret. Es liegen aber zwey Städte, Rechob im Stamm Asser, und Hemath im

Lakum, ihr Geschenk.

Die Stadt Lakum hat gelegen im Stamm Naphthali, bey dem See Samachonites, zwanzigtheil Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Asenoth Thabor, helle und klar.

Asenoth Thabor hat in der Grenze des Stammes Naphthali gelegen, zwanzigtheil Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Hukok, ein Mandat oder Befehl.

Die Stadt Hukok, sonst Chubah genannt, hat auf der Grenze des Stammes Naphthali gegen Mittag gelegen, zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Nordosten.

Stamm Naphthali fünf und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden. Man findet auch etliche, die haltens dafür, die Rundschafter des heiligen Landes seyn bis gegen Hemath in Syria, sonst Antiochia genannt, fortgezogen, denen ich in den Reisen des Großfürsten Josua zuvor gefolget habe. Diese Meynung, nemlich, daß die Rundschafter des heiligen Landes bey den Städten Rechob und Hemath am Berge Antilibano wieder umgekehret haben, ist der Wahrheit am ähnlichsten, denn das Land zwischen dem Berge Antilibano und der Stadt Kades Barnea gelegen, ist eben das Land, welches unter die zwölf Stämme Israhel ausgetheilet worden.

Rakath, Tempora capitis, Pars tenuis, der Schlaf oder die Dünne am Haupt.

Rakath ist enie Stadt des Stammes Naphthali, vier und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen.

Cinnareth, eine Harffe.

Cinnareth, oder Cinnereth, ist eine Stadt im Stamm Naphthali, drey und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen,

(o)

und



und hat den Namen von der wohlklingenden Harfen, Jos. 19, 35. Ben-Hadad, der König von Syrien, der zu Damasco wohnte, ward von Zissa, dem Könige Juda, um Hilfe angerufen wider Baesa, den König von Israel, sandte deswegen seine Hauptleute aus, und schlug das ganze Land Cinnareth, im Stamm Naphthali gelegen. 1 Kön. 15, 20. Hieraus siehet man, daß die Stadt Cinnareth, im Stamm Naphthali, über eine ganze Landschaft geherrschet, die nach ihr den Namen bekommen hat.

Es ist auch noch eine andere Stadt Cinnareth gewesen, im Stamm Issaschar am galiläischen Meer gelegen, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, die hat nach Christi Geburt der Vierfürste Herodes aus Galiläa verneuen und mit neuen Mauern befestigen lassen, und ihr einen neuen Namen gegeben, daß sie nicht mehr Cinnareth, sondern Tiberias, heißen sollte, zu Ehren des römischen Kayfers Tiberii. Das galiläische Meer auch daselbst hat das Meer Cinnareth, das ist, das Harfen- Meer geheissen, wie es in seinem Ufer die Gestalt einer liegenden Harfen gehabt. Ist aber hernach auch das Meer bey Tiberias genennet worden, nach der Stadt Tiberias, Joh. 6, 1. Von dem Meer Cinnareth liest du im alten Testament, 4 B. Mos. 24, 11. 5 B. Mos. 3, 17. Jos. 11, 2. 13, 27. Beyde Städte haben eils Meilen von einander gelegen.

Adama, rothe Erden.

Die Stadt Adama hat im Stamm Naphthali gelegen, zwey und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden. Eine andere Stadt Adama hat auch vorzeiten bey den Städten Sodoma und Gomorra gelegen, und ist mit denselben mit Schwefel und Feuer vom Himmel herab vertilget worden, an dem Ort, da jest das todte Meer ist, welches mit Schwefel und Pech brennet.

Ramah, eine Höhe.

Die Stadt Ramah hat nicht weit von der Stadt Adama im Stamm Naphthali gelegen, zwey und zwanzigtheilbe Meilen von Jerusalem gegen Norden, und hat den Namen von dem Berge oder Höhe, darauf sie gelegen, denn es sind Städte im heiligen Lande gewesen, die Rama geheissen haben, von den Hügeln und Bergen, darauf sie gestanden, als nemlich, Ramath in Gilead, Ramoth auf dem Gebürge Ephraim, Ramathaim Zophim, sonst Arimathia und schlechtweg Ramah genannt, und dieses Ramah im Stamm Naphthali.

Hazor, Gräbnhof.

Hazor ist eine Stadt im Stamm Naphthali, zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden, in Ober-Galiläa gelegen, die Stadt hat Josua mit Feuer verbrannt, Jos. 11, 11. Item, Barack, der Feldhauptmann der Prophetin Debora, hat diese Stadt auch gewonnen, und Jabin, den Cananiter König, darin erschlagen, Richt. 4, 23. 24. Die alten verfallenen Gebäude in dieser Stadt geben noch heutiges Tages gute Anzeigung, daß sie vorzeiten eine veste und grosse Stadt gewesen sey. Man findet auch noch eine Stadt Hazor, im Stamm Juda, in die sieben Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang gelegen, bey der Stadt Ascalon.

Redes, heilig.

Redes ist eine priesterliche Freystadt auf dem Gebürge Naphthali gewesen, drey und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden, daselbst hat der sieben und zwanzigste König gewohnet, den Josua erschlagen hat, Jos. 12, 22. 19, 37. 20, 7. 21, 32. Item, daselbst hat auch seinen Sitz und Wohnung gehabt Barack, der Prophetin Debora Feldhauptmann, Richt. 4, 6. Sie ist vorzeiten eine sehr reiche und schöne Stadt gewesen, und wie der Herr Bernhard von Breitenbach anzeigt,

zeigt, findet man noch heutiges Tages in dieser Stadt etliche ruinas und verfallene Mauren grosser Gebäude, und etliche schöne Begräbnisse der Alten.

Edrei, Böcklein.

Edrei ist eine Stadt im Stamm Naphthali, vier und zwanzigtheil Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, Jos. 19, 37. Es ist auch eine andere Stadt im halben Stamm Manasse jenseit des Jordans gelegen gewesen, auch Edrei genannt, im Lande Gilead, dreizehn Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, daselbst hat Moses überwunden den starken Riesen Og, den König zu Basan, der ein eisern Bett ge habt, 4 B. Mos. 21, 35. 5 B. Mos. 3, 3. 11. Fende Städte Edrei haben zwölf Meilen von einander gelegen.

Enhazor, Brunn des Grünhofes.

Enhazor ist eine Stadt des Stammes Naphthali gewesen, gelegen bey der Stadt Dan, da der Jordan entspringet, am Bach Libano, sechs Meilen gegen Norden, Jos. 19, 37.

Jereon, Frucht des Schmergen.

Jereon oder Iron ist eine Stadt des Stammes Naphthali gewesen, und hat fünf und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, Jos. 19, 38.

Migdalel, Gottes Thurm.

Die Stadt Migdalel hat im Stamm Naphthali gelegen, fünf und zwanzigtheil Meilen von Jerusalem gegen Norden, Jos. 19, 38.

Von dem Erbtheil des Stammes Dan, Jos. 19, 40. sq.

Die Grenze des Stammes Dan gegen Mittag, hebet an am grossen Mittelmeer der Welt, auf halbem Wege zwischen Asdod und Ascalon, und gehet von dannen bis gen Esthaol anderthalb Meilen, und von Esthaol gen Zarea ist eine halbe Meile, und von Zarea zuletzt bis gen Njalon vier Meilen, thut also die Mittags-Grenze des Stam-

Haram, verflucht.

Haram oder Horem hat auch im Stamm Naphthali gelegen, fünf und zwanzigtheil Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Beth Anath, Haus des grünen Zweiges.

Beth Anath war eine Stadt des Stammes Naphthali, fünf und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, nahe bey der Stadt Hamath oder Chamath, Jos. 19, 38.

Bethsemes, Sonnen-Haus.

Diese Stadt Bethsemes hat im Stamm Naphthali gelegen, nicht gar fünf und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden, in Ober-Galiläa. Man hat auch sonst noch zwey andere Städte auch Bethsemes genannt. Eine im Stamm Issachar, nicht weit von Capernaum. Die andere im Stamm Juda, eine Meile von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang gelegen.

Carthan, eine Stadt oder städtisch.

Carthan ist eine priesterliche Stadt der Leviten im Stamm Naphthali gewesen, in die ein und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, Jos. 21, 32.

Hamath Dor, Grimm, der lange Zeit währet.

Dieses ist die Stadt Hamath am Berge Antilibano, an der äussersten Grenze des heiligen Landes gelegen, fünf und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden, und ist den Leviten gegeben worden vom Stamm Naphthali, Jos. 21, 32. ihrer ist auch zuvor gedacht worden.

mes Dan sechs Meilen. Die Grenze des Stammes Dan gegen der Sonnen Aufgang ist die einige Stadt Njalon. Die Grenze aber gegen Mitternacht gehet von Njalon bis gen Thinnatha drittheil Meilen, und von Thinnatha bis gen Zapho oder Zoppen zwey Meilen, thut derowegen die Norden-Grenze fünftehalb Meilen. Die Grenze aber des Stam-

(v) 2

Stam-



Stammes Dan nach Abendwärts ist das große Mittel-Meer der Welt, von Zoppen an bis zu dem halben Weg zwischen Asdod und Ascalon, und begreift fünfzehalb Meilen.

Summa aller Grenze des halben Stammes Dan, fünfzehn Meilen.

Die Städte der Philister Asdod und Ascalon, sind zuvor beschrieben worden, gleichwie auch die Städte Esthaol und Zarea, da Simson ist auferzogen worden, Ajalon, da der Mond stille gestanden hat, als Josua seinen Feinden nachgejaget, Jos. 10, 12. Item, Thimnatha, da der Erzbater Juda seine Schaafte beschoren, und Simson Hochzeit gehalten hat, 1 B. Mos. 38, 12. Richt. 14, 2. Diese Städte sind aus voriger Erklärung genugsam bekannt, ist derowegen ohne Noth, solches an diesem Ort zu wiederholen, wollen derowegen nur die Städte an diesem Ort beschreiben, die im vorigen Bezirck inwendig im Stamm gelegen haben.

Israhel, (Sonnen-Stadt,) Selabin, (Füchsen-Bersand,) Zebthla, (aufgehengt,) Elon, (Eichen.)

Diese vier Städte haben im Stamm Dan gelegen, man kan aber nicht eigentlich wissen, wie weit von Jerusalem, weil sie in Tabula Chorographica Palestinae nicht gefunden werden, auch ihre Longitudines & Latitudines Geometricae nirgend beschrieben sind.

Eltheke, Gottes Gehör, oder zu Gott gerichtet.

Dies ist eine priesterliche Stadt der Leviten gewesen, und hat gelegen im Stamm Dan, ohngefähr in die drey Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, Jos. 19, 44. 21, 23.

Gibethon, Hochgaben.

Gibethon ist auch eine priesterliche Stadt des Stammes Dan, darin Leviten gewohnet haben, und hat gelegen nicht weit von Ekron im Lande der Philister, vier Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, Jos. 19, 44. 21, 23. Diese Stadt hat Nadab, der König von Israel, sehr hart belagert, ist aber daselbst in der Belagerung von seinem eigenen Diener Baesa erschlagen worden.

Ekron, Zerstörerin.

Ekron ist die fünfte Stadt der Philister gewesen, da die Einwohner Beelzebub für Gott angebetet haben, sie liegt nicht weit vom großen Mittel-Meer der Welt, nahe bey Asdod, vier Meilen von Jerusalem, gegen der Sonnen Niedergang, Jos. 19, 43. 1 Sam. 5, 10. 2 Kön. 1, 3.

Baalath, Edelfrau.

Die Stadt Baalath hat drey Meilen von Jerusalem gegen Nordwesten gelegen im Stamm Dan, Jos. 19, 44. Sie hat einen weibischen Namen, darum hat sie König Salomon gebauet und gebessert, als er der Liebe pfleget, 1 Kön. 9, 18. 2 Chron. 8, 6.

Jehud, (Bekennerin,) Bene-Barack, (Kinder der Donnerblitzen.)

Diese zwey Städte haben im Stamm Dan gelegen, man kan aber nicht wissen, an welchem Ort sie gestanden haben, oder wie weit sie von Jerusalem gelegen gewesen.

Gad-Rimmon, Granat-Apfel.

Gad-Rimmon ist eine priesterliche Stadt der Leviten, im Stamm Dan gelegen, viertelhalb Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, Jos. 19, 45. 21, 45.

Me-Farkon, (Gras-Blümlein,) Rakon, (Bergheulen.)

Diese zwey Städte haben auch im Stamm Dan gelegen, in die drey oder vier Meilen von Jerusalem gegen der Sonnen Niedergang, sie werden aber in Tabula Chorographica Terrae sanctae nicht gefunden.

Dan, Richterin.

Die Stadt Dan liegt am Berge Libano, da der Jordan entspringet, sechs und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden. Vorhin hieß sie Lesem, Jos. 19, 47. von einem köstlichen Edelgestein, Ligurius genant, den auch der Hohepriester Aaron in seinem Amt

Schild-

Schildlein auf seiner Brust getragen hat, 2 B. Mos. 38, 12. Aber im Buch der Richter Cap. 18. v. 29. wird diese Stadt genant Laïs, das heisset ein Löwe oder Löwen-Stadt. Der Prophet Jesaias Cap. 10. v. 30. nennet sie Laïsa, das heisset eine Löwin. Die Kinder der Dan haben diese Stadt mit Gewalt er-

obert und verbrannt, die Einwohner daraus vertrieben, und sie darnach wieder gebauet, darinnen gewohnet, und nach ihres Vaters Namen Dan genennet. Hiervon findest du weitern Bericht im andern Buch, bey der Stadt Casarea Philippi.

Von der ganzen Grenze des Landes Canaan, 4 B. Mos. 34, 3. sq.

Die Grenze des ganzen Landes Canaan gegen Mittag, hebet an von der Ecken des Saltz-Neers, oder von der Zungen des todten Neers, die gegen Mittagwärts gehet, und lencket sich von dannen herauf gen Akrabim über zwey Meilen, und gehet von dannen

durch die Wüste Sin, gen Kades-Barnea, über sechs Meilen, und kömmt von Kades-Barnea zum Dorf Adar über sechs Meilen, gehet darnach gen Ammon über viertelhalb Meilen, von dannen bis zum Bach Egypti, sonst Sichor genant, sind vier Meilen.

Summa aller Grenzen des Landes Canaan gegen Mittag, begreift siebenzehnen und eine halbe Meile.

Aber die Grenze des ganzen Landes Canaan gegen Abend, ist das grosse Mittel-Neer der Welt, von dem Bach Egypti an, sonst Sichor genant, der bey der Stadt Rhincorura ins Meer fließt, bis zu der grossen Stadt Sidon, und begreift in allem sieben und vierzig Meilen.

Die Grenze gegen Mitternacht aber hebet an von dem grossen Mittel-Neer der Welt,

bey der Stadt Sidon, und gehet an dem Berg Hor, das ist, an dem hohen Berge Antilibano herab, bis zu der Stadt Hamath fünftehalb Meilen, von dannen gen Zedada eine halbe Meile, und von Zedada gen Syphton hält auch eine halbe Meile, darnach bis zum Dorf Enan, welches am Jordan gelegen hat, bey der Stadt Dan, ist eine Meile.

Thut also die Grenze des ganzen Landes Canaan gegen Mitternacht siebendehalb Meilen an dem Berg Antilibano.

Die Grenze aber des ganzen Landes Canaan gegen Morgen, hebet an bey dem Dorf Enan, da der Jordan entspringet, und gehet von dannen zu der Stadt Sepham über eine halbe Meile, und von Sepham gen Kiblath sind vier Meilen, und von Kiblath, welches am See gelegen hat, bis zu dem galiläischen Meer, das vorzeiten Cinnereth, das ist, ein

Harfen-Neer, geheissen hat, sind siebendehalb Meilen, dasselbige galiläische Meer aber ist drey Meilen lang, der Jordan darnach zwischen dem galiläischen Meer und dem Saltz-Neer begreift anderthalb Meilen, das Saltz-Neer aber hält nach der Länge mehr als neun Meilen.

Thut also die Grenze des ganzen Landes Canaan gegen Morgenswärts am Jordan und gesalznen Meer vier und dreyßig Meilen. Summa aller Grenze des Landes Canaan begreift rings hundert und fünf Meilen.

(0) 3

Die

Die Queer-Linie von einer Ecken zu der andern gezogen, nemlich, von dem Wasser Sichor an, bis zu der Stadt Dan, da der Jordan entspringet, hält vier und zwanzig Meilen.

Die andere Queer-Linie aber von einer Ecken zu der andern gezogen, nemlich von der untersten Zungen des Salz-Weers an bis zu der grossen Stadt Sidon, begreift fünf und dreyßig Meilen.

Die Linie aber recht durchgezogen, von der Stadt Kades Barnea an, bis zu der Stadt Hamath, die bey dem Berg Antilibano gelegen hat, hält sechs und dreyßigsthalbe Meilen.

König David aber rechnet die Länge des gelobten Landes Canaan von dem Wasser Sichor an, das bey der Stadt Rhincorura ins Meer fließt, bis zu der Stadt Hamath, am Berge Antilibano gelegen, 1 Chron. 14, 5. Demnach will das heilige Land in der Länge begreifen ein wenig mehr als ein und vierzig Meilen, da-

her kömmt es nun, daß man es gemeinlich also setzet, das heilige Land sey vierzig Meilen lang. Und also hast du die eigentliche Ausrechnung des gelobten Landes Canaan, disseit des Jordans gelegen, nach der Länge, Quere und ganken Umzirk. Die rechte Mitte und Breite aber des gelobten Landes Canaan, zwischen dem grossen Mittel-Weer der Welt und dem Jordan, begreift sechs Meilen, dazu thue noch zwey Meilen, denn so breit ist das Land jenseit des Jordans, zwischen dem Jordan und dem Gebürge Silead gelegen, das unter die Stämme Ruben, Gad, und halb Manasse ist ausgetheilet worden, so hast du die rechte Breite des heiligen Landes, das unter die zwölf Stämme Israhel ist ausgetheilet worden, nemlich, acht Meilen. Der Herr D. Martinus Chemnitius aber in praefatione hat die ganze Tabulam Palestinae, nemlich die Länder der Ammoniter und Moabiter mitgemessen, und bestimmet also in der Breite funfsehen Meilen.

Beschreibung der Städte und Dörfer.

Die Stadt Mrabbim und das Dorf Adar sind zuvor beschrieben worden, bey dem Erbtheil der Kinder Juda. So ist auch die Stadt Kades Barnea genugsam bekannt, aus den Reisen des Propheten Moyses und der Kinder von Israhel.

Sichor, schwarz.

Der Bach Sichor hat den Namen von der schwarzen trübten Farbe, und fließt bey der Stadt Rhincorura ins grosse Mittel-Weer der Welt, achtzehen Meilen von Jerusalem gegen Südwesten, und wird Jos. 15, 4. genennet der Bach Egypti.

Sidon, eine Stadt der Jäger.

Die grosse herrliche Kaufstadt Sidon hat neun und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden, am grossen Mittel-Weer der Welt gelegen, bey dem Berge Antilibano.

Hor, ein Berg.

Also wird der Berg Antilibanus genannt, bey der Stadt Sidon gelegen, 4 B. Mos. 34, 7. 8.

Hamath, Grimm.

Hamath ist eine Stadt der Leviten gewesen, im Stamme Naphtali, fünf und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, an der äussersten Grenze des heiligen Landes gegen Mitternacht. Bis in diese Stadt sind die Rindschaffer des gelobten Landes Canaan fortgezogen, 4 B. Mos. 13, 22. König David hat auch das Volk aufbieten und aufkündigen lassen, von dem Wasser Sichor an bis auf diese Stadt Hamath, als er die Lade Gottes nach Jerusalem ho-

len wolte, 1 Chron. 14, 5. Dieser Stadt Hamath wird auch gedacht Jos. 19, 35. 21, 32.

Zedada, Seiden.

Die Stadt Zedada hat im Stamm Naphtali gelegen, eine halbe Meile von Hamath gegen Mittag, von Jerusalem aber hat sie fünf und zwanzigsthalb Meilen gegen Norden gelegen, ihrer wird auch gedacht Ezech. 47, 15. 20.

Syphron, schön und hübsch grünende.

Syphron ist eine Stadt im Stamm Naphtali gelegen, fünf und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, eine halbe Meile von Zedada gegen Morgenwärts.

Enam, Brunnen.

Das Dorf Enam hat bey der Stadt Dan gelegen, unten am Berge Antilibano, an dem Brunnen, da der Jordan entspringet, 4 B. Mos. 34, 10. sechs und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden.

Sepham, Ober-Lippe oder Ober-Lefze.

Die Stadt Sepham hat am Jordan gelegen, im Stamm Naphtali, fünf und zwanzigsthalb Meilen von Jerusalem gegen Nordosten. Dieser Stadt wird auch gedacht 4 B. Mos. 34, 10. 11. der heilige Hieronymus aber in locis hebraicis schreibt, Sepham sey die Stadt Apamea, in Syria gelegen, aber die jetzige Meynung, daß Sepham eine sonderliche Stadt gewesen sey, am Jordan gelegen, wie die Tabula Palestinae anzeigt, ist der Wahrheit am ähulichsten.

Ribla,

Nibla, volkreich.

Nibla oder Niblati ist eine Stadt im Stamm Naphthali gelegen am See Samachonites, ein und zwanzigstehalb Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, 4 B. Mos. 34, 11. Der See Samachonites wird

daselbst Ain, das ist, ein Auge genennet, denn er hat in seinem Ufer die Gestalt eines Auges. Der heilige Hieronymus aber in locis hebraicis will, Niblati sey die Stadt Antiochia, in Syria gelegen, sonstem Gemach genant, und daselbst seyn auch Zedekia, dem Könige Juda, die Augen ausgestochen worden.

Von den sechs Freystädten, dahin einer fliehen mögen, der unversehens oder unwissend einen Todschlag begangen hatte, 4 B. Mos. 35, 6. sa. und Jos. 20, 2. sa.

Kedes, heilig.

Kedes, die priesterliche Freystadt auf dem Gebürge Naphthali, hat drey und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, daselbst hat der 27ste König Hof gehalten, den Josua erschlagen, Jos. 12, 22. Item, daselbst hat auch Barack, der Prophetin Deborah Feldhauptmann, gewohnet, Richt. 4, 9. Man findet auch noch heutiges Tages etliche Ruinas und verfallene Mauern grosser Gebäu und Begräbnisse der Alten in dieser Stadt, daraus wohl abzunehmen ist, daß sie vorzeiten muß eine grosse Stadt gewesen seyn.

die Weissagung des Propheten Jesaia am 63. Capitel v. 1. 2. anzeigt.

Ramoth in Gilead, die Höhen in Gilead.

Die priesterliche Freystadt Ramoth in Gilead, bey welcher Ab, der König von Israel, im Streit tödtlich verwundet worden, hat jenseit des Jordans im Stamm Gad gelegen, zwölf Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, 1 Kön. 22, 34.

Golan, ein Hauße.

Golan oder Gaulon, ist eine priesterliche Freystadt gewesen, jenseit des Jordans, im Lande Basan, und im halben Stamm Manasse gelegen, drey und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Nordosten. Das Land Basan, darin Og, der mächtige König in Basan, vorzeiten regiret hat, 5 B. Mos. 3, 11. hat den Namen von der Feistigkeit, weil es ein sehr fruchtbar Land gewesen ist. Vier Meilen von der Stadt Golan gegen Südenwärts findet man die Stadt Suah oder Sueta, daraus Bildad, Hiobs Freund, ist gebürtig gewesen, Hiob 2, 11. Bey dieser Stadt gegen Morgenwärts findet man eine viereckigte Spitze des heiligen Hiobs. So haben auch die Völker vom Morgenland und Orient pflegen zusammen zu kommen, nemlich von Haran und Mesopotamia, item, die Moabiter und Ammoniter, und einen herrlichen Markt daselbst pflegen zu halten im Lande Basan, da sie in dem schönen fruchtbaren Felde ihre bunte Gezelte von mancherley Farben haben pflegen aufzuschlagen.

Sichem, eine Schulter.

Die priesterliche Freystadt Sichem, sonstem Schar genant, da Dina, Jacobs Tochter, beschlaffen worden, da auch der Herr Christus mit dem samaritischen Weiblein am Brunn geredet hat, ist auf dem Berge Ephraim gelegen gewesen, neun Meilen von Jerusalem gegen Norden, und hat an einem Hügel oder auf einer Schulter an Berge Garizim gehangen, denn derselbige Berg Garizim ist ein Theil des Gebürges Ephraim gewesen. Von dieser Stadt Sichem oder Schar wird bey den Reisen des Herrn Christi weitläufiger gehandelt.

Hebron, eine Gemeinschaft.

Hebron, die priesterliche Freystadt auf dem Gebürge Juda, sechsstehalb Meilen von Jerusalem gegen Südwesten gelegen, ist zuvor bey den Reisen des Patriarchen Abrahams gründlich beschrieben worden, und ohne Noth, solches an diesem Orte zu wiederholen.

Bezer, oder Bazra, Wein-Enten.

Bezer ist eine priesterliche Stadt gewesen, jenseit des Jordans, im Stamme Ruben auf einer Ebene gelegen bey Bethabara, nicht weit vom Jordan, fünf Meilen von Jerusalem gegen Nordosten, sie hat den Namen von dem schönen rothen Weine, der daselbst mit Haufen gewachsen, und ein Bild des rothen Trauben-Bluts unsers Herrn Jesu Christi gewesen ist, wie

So viel die acht und vierzig Städte der Leviten belangen thut, die im andern Capitel des Buchs Josua nach einander erzehlet werden, die sind vorhin eine jede in ihrem Erbtheil, davon sie den Leviten gegeben worden, ganz gründlich beschrieben, dahin ich hiemit den gütigen Leser will zurückgewiesen haben. Desgleichen sind auch die letzten drey Capitel des Buchs Josua an ihm selbst klar genug, aus der Beschreibung der Reisen des Fürsten Josua,



Wo Eleasar, der Sohn Aaron, begraben sey, Jos. 24, 33.

Eleasar, der Hohepriester, ist begraben worden zu Gibeon, seines Sohnes Pinehas, das ist, er ist begraben worden in der priesterlichen Stadt Gibeon, denn dieselbige Stadt ist den Kindern Aaron von dem Stamm Benjamin gegeben worden, Jos. 21, 17. und hat gelegen auf dem Gebürge Ephraim, denn das Gebürge Ephraim hat sich bis in den Stamm Benjamin hinein gestreckt. So ist auch daselbst in der priester-

lichen Stadt Gibeon (welche hernach Gibeon Pinehas, das ist, des Hohepriesters Pinehas Höhe, item, Gibeon Saulis, des Königs Sauls Höhe, geheissen hat,) die Hütten des Stifts, die Moses in der Wüsten gemacht hatte, und der eberne grosse Altar geblieben, bis zu des Königs Salomonis Zeiten, 2 Chron. 1, 5. 6. Hievon findest du weitem Bericht bey der Beschreibung der Stadt Gibeon.

Von den Städten Hemath und Riblath eine sonderliche Erklärung, sehr wohl zu merken.

Der fürtreffliche seine Lehrer, nemlich der heilige Hieronymus, der selbst im heiligen Lande gewohnt, und dasselbige hin und wieder durchgezogen, augenscheinlich besichtigt und sehr fleißig beschrieben hat, zeigt in seinen Schriften ehemals an, die Stadt Antiochia, in Syria gelegen, habe vorzeiten Hemath geheissen, so sey auch das Land daselbst umher, das Land Hemath genennet worden, demnach wollen die Rundschafter des heiligen Landes von Kades-Barnea bis gen Hemath, das ist, bis gen Antiochia in Syria, das Land der Cananiter ausgekundschaftet haben, 4 B. Mos. 13, 22. Und König David, als er die Lade Gottes von Kirjath-Jearim gen Jerusalem hat holen wollen, wird das Volk haben aufbieten lassen, von dem Wasser Sichor an bis gen Hemath, das ist, bis gen Antiochia in Syria gelegen, 1 Chron. 14, 5. Wie ich denn dieser Meynung des heiligen Hieronymi in den Reisen des Fürsten Josua und des Königs Davids gefolget habe, denn ein solcher fürtrefflicher Lehrer, der selbst im heiligen Lande gewohnt, und der Gelegenheit der Dertter fleißig nachgeforschet hat, ist darum nicht zu verachten.

Ich finde aber noch eine andere Stadt, die heist auch Hemath, und ist eine priesterliche Stadt der Leviten im Stamm Naphthali, fünf und zwanzig Meilen von Jerusalem gegen Norden gelegen, bey dem Berge Antilibano, an der äussersten Grenze des Landes Canaan gegen Mitternacht, 4 B. Mos. 34, 8. Jos. 19, 35. von welcher Stadt doch der heilige Hieronymus weniger denn nichts schreibt, darum könnte es wohl seyn, ja es scheint auch der Wahrheit am ähnlichsten, daß die Rundschafter des Landes Canaan bey dieser Stadt Hemath, am Berge Antilibano, wieder umgekehret haben, und nicht bis gen Antiochiam oder Hemath in Syria, gezogen seyn, wie der heilige Hieronymus und andere mehr wollen, 4 B. Mos. 13, 22. Item, nach dieser Meynung wird auch König David, als er die Lade Gottes nach Jerusalem holen wollen, nur das Volk haben aufbieten und aufkündigen lassen, das zwischen

dem Wasser Sichor und dieser Stadt Hemath, am Fusse des Berges Antilibani gelegen, unter den zwölf Stämmen Israel gewohnt hat, 1 Chron. 14, 5. Denn diese Meynung, wie du siehest, ist auch der Wahrheit am ähnlichsten, doch leugne ich gleichwohl nicht, daß das israelitische Volk sich sehr weit, auch in die umliegenden Länder, ausgebreitet habe, will derowegen des heiligen Hieronymi, auch anderer seinen gelahrten Leute, Meynung nicht gänglich verwerfen. Weiter schreibet derselbige heilige Hieronymus, die Stadt Riblath, da Zedekia, dem Könige Juda, die Augen sind ausgestochen worden, sey auch die Stadt Antiochia, in Syria gelegen. Wie ich denn derselben Meynung des heiligen Hieronymi in den Reisen Zedekia, des Königs Juda, gefolget habe. Ich finde aber noch eine andere Stadt im Stamm Naphthali, die heist Riblath, und hat an der Morgen-Grenze des Landes Canaan gelegen, 4 B. Mos. 34, 11. Und wie Tabula Chorographica des heiligen Landes anzeigt, hat sie am See Samachonite gelegen, und zwanzigthalb Meilen von Jerusalem gegen Nordosten im Lande Hemath, Jer. 39, 5. 6. Denn von der priesterlichen Stadt Hemath kan der ganze Stamm Naphthali das Land Hemath genennet werden. Demnach würden Zedekia, dem Könige Juda, die Augen nicht zu Antiochia in Syria, sondern zu Riblath im Stamm Naphthali, seyn ausgestochen worden, 2 Kön. 25, 7. Jer. 39, 7. Doch lasse ich einem jeden seine Gedanken hierüber auch frey, und will des heiligen Hieronymi Meynung nicht gänglich verwerfen.

Das sey also genug an diesem Ort zu der Erklärung des Buchs Josua, so viel die Gelegenheit der Dertter und Städte belanget, die darinnen angezogen werden. Der günstige Leser wolle der Sachen weiter nachdenken, und diese meine Anleitung zu Gottes Lob und Preis, auch seiner eigenen Seelen Seligkeit zum Besten, nützlich und wohl gebrauchen, durch gnädige Erleuchtung des werthen Heiligen Geistes, Amen.

Dem

Hochwohlerwürdigen, Großachtbaren und
Hochwohlgelahrten Herrn,

Herrn Johann George
Hofenhauer,

Treusleißigen Pastori und Seel-Sorger derer beyden christlichen
Gemeinden zu Reinsdorff und Spielberg,

wie auch

best-meritirten Seniori Freyburgischer Diöces,

als seinem

Hochzuehrenden Herrn Schwieger-Vater,

widmet zupörderst

aus kindlichem Respect und innigster Hergens-Freude, über das nunmehr
bis ins 74ste Jahr bereits anhaltende göttliche Wohlthun an einem
solchen frommen und treuen Knecht Christi

mit beygefügetem Wunsch:

Daß ihm Gott nach seinem heiligen Willen weniastens noch
5 Jahr, und mit denselben sein frohes Amts-Jubilæum
in dieser streitenden Kirche, erleben lassen möge;